

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1910**

180 (20.4.1910) Abendausgabe







**Untersuchung im Amt, Urkundenfälschung und schweren Diebstahls zu verurteilen.** Am 1. Mai 1906 wurde der Angeklagte als Postbote beim Postamt in Sibirach eingestellt und am gleichen Tage eidlich verpflichtet. Der Angeklagte ist geständig. Die Staatsanwaltschaft beantragte die Bejahung sowohl der Schuldfragen, als auch hinsichtlich der Unterschlagung die Bejahung der Frage nach milderen Umständen, während er die Frage bezüglich des Diebstahls ins Ermessen der Geschworenen stellte. Der Verteidiger Dr. Kambach, beantragte die Billigung mildernden Umstände. Die Geschworenen bejahten die an sie gerichteten Schuldfragen sowohl als auch die Frage nach milderen Umständen, worauf Huber wegen erschwerter Amtsunterschlagung im rechtlichen Zukunftsentscheid mit Briefunterschlagung und falscher Beurkundung, sowie wegen schweren Diebstahls zu 1 Jahr Gefängnis verurteilt wurde unter Anrechnung von 2 Monaten und 3 Wochen der erlittenen Untersuchungshaft.

**Aus der Residenz.**

**— Todesfall.** Der Oberarzt der Lungenheilstation Friedrichshelm, Dr. E. Paegle, ist in Basel infolge einer Operation gestorben. Der Verstorbenen war annähernd ein Jahrzehnt an der Anstalt tätig und als Arzt auch hier sehr geschätzt.

**— Bei der Beerdigung v. Erz. v. Troben** waren als Veteranen seiner Batterie anwesend: Erz. Generalleutnant v. Beck, als Führer, Geheimrat Müth, Privatier Stöber, Wilhelm Adler, sämtliche aus Freiburg, ferner Geheimrat Rebe, Hofrat Knecht, Mauth, Winter, Moos, Kaufmann, Rupp, sämtliche aus Karlsruhe, dann Bahameister Krattinger, Rehl, Oberfeuerwerker Götz, Weberlingen, Bauer, Königshaus, Würzburger, Hohwetterbach, Brecht, Graben-Neudorf, Neumaier, Hofrat, Berger, Ettlingen. — Von dem verstorbenen General weiß die „B. Z.“ folgende, amüsante Anekdote zu erzählen: Troben war Flügeladjutant gewesen und manche hatten sich gewundert, ob diese offene, dabei derbe und rüchliche Natur in eine Hofstellung passen würde. Die Grabschrift und Schlichtheit seines Charakters, die Offenheit seiner Geminnung hatten ihm aber bald einen großen Kreis von Freunden gewonnen. Wie er selber darüber dachte, zeigt am besten die viel erzählte und belächelte Geschichte: Bald nach seiner Ernennung zum Flügeladjutanten fragte ihn einer seiner Freunde: „Sag mal, Troben, wie kommt du denn dazu, Flügeladjutant zu werden, was willst du denn am Hofe?“ — worauf er in unverfälschter badischer Dialekt erwiderte: „Weißt du, der Großherzog braucht zwei Adjutanten, einen, der die Leute hineinläßt, das ist der Herr von F., und einen, der die Leute wieder herauschmeißt — und das bin ich.“ — Ein Feldberger Feldzugsteilnehmer von der Batterie Troben, der an der vor einigen Tagen erfolgten Beisehung seines ehemaligen Batteriechefs, späteren Generals, teilnahm, schreibt: Wohl allen, die einst unter Troben im Felde standen, fiel, als sich der Sarg mit seiner herrlichen Hülle senkte, eine Episode ein, die zeigte, wie furchtlos und heldenhaft kaltblütig dieser tapfere Mann dem Tod immer ins Antlitz schaute und so auch seine Kampfgenossen, selbst in den gefährlichsten Augenblicken, ruhig Blut bewahren lernte. Die vierte schwere Batterie des groß. Bad. Feld-Art.-Regts. (1871) bei Belfort. Hauptmann Troben hatte sein Geschütz gerichtet, die Kanone brachten die Granaten heran, als plötzlich einer von ihnen solch gefährliches Ding beim Einführen in das Rohr fallen ließ. Wäre der Stechhiff herausgefallen, wäre die ganze Mannschaft verloren gewesen. Er man aber daran denken konnte, holte auch schon Hauptmann Troben aus und gab dem unvorsichtigen Kanonier eine schallende Ohrfeige mit der kurzen Bemerkung: „So, da hast du noch eine, die wir miteinander in die Ewigkeit hinüberfahren.“ Die Granate explodierte zum Glück nicht und die Batterie Troben bestand den heißen Tag, wie so manch anderen, unter ihrem heldenmütigen Führer mit höchster Bravour.

**— Einstellung von Münzprägungen.** Wie die „Inj.“ erfährt, hat man seit längerer Zeit bereits die Neuprägung von 5-Mark-Stücken auf der Münze eingestellt, da der vorhandene Bedarf an solchen Münzen hinreichend gedeckt, das 3-Mark-Stück wesentlich beliebter ist und im Verkehr bevorzugt wird. Bis Ende vorigen Jahres waren über 25 Millionen 5-Mark-Stücke im Verkehr. Ebenso prägt man seit längerer Zeit keine 2-Mark-Stücke mehr, da die vorhandene Menge (bis Ende 1909 über 301 Millionen) gleichfalls als genügend angesehen wird und im allgemeinen keine Nachfrage nach dieser Münze herrscht. Besonders in Norddeutschland wird das 3-Mark-Stück als Nachfolger des beliebten Talers derzeit bevorzugt, das sowohl 5- wie 2-Mark-Stücke hiergegen zurücktreten. In Süddeutschland dagegen erfreut sich das 2-Mark-Stück einer gewissen Beliebtheit, da es an das Guldentück erinnert. Selbstverständlich bedeutet die Einstellung der Prägungen dieser Münzen nicht etwa eine Aufgertung derselben. Als dritte Münze, die seit Mai 1909 nicht mehr geprägt wird, ist das 50-Pfennig-Stück zu nennen, von dem ca. 157 Millionen im Umlauf sind. Eine Weiterprägung dieser Münze ist bis jetzt nicht vorgesehen. Was das neue 25-Pfennig-Stück anbetrifft, so war die Ausprägung von 2½ Millionen dieser Münzen bis zum 1. April ds. Js. vorgegeben. Da im ganzen 5 Millionen geprägt werden sollen, so sind bis 1. April 1911 weitere 2½ Millionen herzustellen. Nach Ausprägung dieser geschätzten vorgesehenen Zahl wird man sich darüber schlüssig machen, ob die Münze, über die genügend geflagt wird, weiter geprägt werden soll. Falls das 25-Pfennig-Stück, dessen Zursichführung der Reichstag gewünscht hat, eine neue Ausführung erhalten soll, so würde ein Bundesratsbeschluss genügen. Sollte dagegen eine Zurückziehung der Münze in Frage kommen, so bedürfte es erst einer Veränderung des Münzgesetzes, wozu auch die Genehmigung des Reichstages einzuholen wäre.

**— Deutsche Möbelmesse.** In den Ausstellungshallen am Zoologischen Garten in Berlin wird in der Zeit vom 6.—15. August l. J. erstmals eine deutsche Möbel-Messe stattfinden. Alle anderen Branchen haben bisher durch irgend welche Veranstaltungen, besonders auf der Leipziger Messe, ihre Erzeugnisse zur Schau stellen können, nur die Möbelbranche hat es bisher verabsäumt, durch eine Vorführung ihrer Fabrikate in begränkter Zusammenstellung und doch auf moderner, großzügiger Basis ihren Lieferanten und Käuferkreise zu vergrößern. Die sich periodisch wiederholenden Messen sollen hierzu Gelegenheit geben. Näheres über die Veranstaltung ist durch das Bureau der Karlsruher Handelskammer zu erfahren.

**— Unterstützung der Beschäftigung der Jungviehweiden.** In den letzten Jahren ist die Zahl der Jungviehweiden im Lande erheblich vermehrt worden. Die Landwirte überzeugen sich immer mehr von der großen Bedeutung der Jungviehweiden für die Stärkung der Körperkonstitution und der Leistungsfähigkeit der jungen Zuchtstiere. Neben der Unterstützung des Staates und anderer Organe hierfür, gebührt auch die Landwirtschaftskammer in diesem Jahre wieder einen Beitrag von 10 M für jedes zum zweiten Mal auf eine Staats-lich unterstützte Jungviehweide aufgetriebenes Tier.

**— Das Cabaret „Cachemiré“**, das bisher sich in dichtes Geheimnis hüllte, ist eines der staunenswerteren Unternehmungen beim Karlsruher Künstlerfest. Ein fein abgestimmter, mit kostbaren Orientteppichen geschmückter Kielesalon mit einem außerordentlich gut durchdachten Buffet. Ein Programm von höchstem künstlerischen Gehalt, durch seine abwechslungsreiche Mannigfaltigkeit ebenso berufen, die exquisiteste Gesellschaft zu unterhalten, wie es durch seine Mitwirkenden geschaffen ist. Enthufiasmus hervorzurufen. Die jungen Künstler, die auf der Bühne des Vereins glänzende Triumphe gefeiert, die Liebhaber der Karlsruher, die Stars der Hofbühne, werden im Cabaret vertreten sein, zugleich mit großartigen Bühnentalenten der Karlsruher Damenwelt vereint. Wer einmal das Glück gehabt hat, die Arrangements und Mitwirkenden im internen Verein zu bejahren, der wird wohl nicht zweifeln, daß da, wo solche Geister walten, ein durchschlagender Erfolg schon vorweg verbürgt ist. Jede Nummer des Programms dieser 3 Cabaret-Tage ist wert, gesehen und erlebt zu werden. Besonders aber sind die feingestimmten Kompositionen geschaffen, im Stimm die musikalische Welt zu erobern. Die schwingenden Melodien werden niemals aus dem Gedächtnis verschwinden.

**— (1. Bad. kynologischer Verein.** Auf der internationalen Hundenausstellung in Darmstadt am letzten Sonntag und Montag war der Verein durch 8 Mitglieder mit 12 Hunden vertreten und hatte folgende Erfolge zu verzeichnen: In offener Klasse drei 1., zwei 3. und zwei 4. Preise; in den Nebenklassen zwei 1. Preise; ferner 6 Ehrenzeichen; den Spezialpreis des Spaniellclubs und den Spezialpreis des heffischen Jagdclubs.

**— Der Arbeiter-Diskussionsklub** hielt gestern Abend seine satzungsgemäße Generalversammlung ab, bei der sämtliche durch das Los ausgeschiedene Vorstandsmitglieder einstimmig wieder gewählt wurden. In Anbetracht der Abneigung, die das Publikum gegen derartige Veranstaltungen hegt, muß der Verein ein sehr guter genannt werden. Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden, Herrn Dr. Fischer, verlas der Schriftführer, Herr Schreiner Werker, den Tätigkeitsbericht, der den Leistungen des Klubs gewiß ein gutes Zeugnis aussteltete. Zugleich wählte er als Referenten zwei anwesende durch die musikalische Darbietungen, der Thoma- und Rembrandt-Ausstellung, im großherzoglich Kupferstichkabinett, der Beschäftigung der Wieslocher Anstalt, verschiedener Ausflüge und endlich der Reden, die sicher als bester Erfolg zu bezeichnen ist und deren Nachahmung von verschiedenen Seiten empfohlen wurde. Der Kassier, Herr Steinbrüder Reitzsch, gab Auskunft über die Mitgliederzahl und den Kassenstand, den man — ohne Optimismus — sehr günstig nennen kann. Herr Dr. Fischer verlas schließlich beide Berichte durch wertvolle Ausführungen. Er wies auch auf einen Aufsatz hin, „Das Volksbildungswesen“, den Dr. Rab. v. Erdberg-Berlin in der Aprilnummer der „Dokumente des Fortschritts“ veröffentlicht hat. Gerade diese Arbeit aus beruflicher Feder verdient, daß der Klub mit seiner — oft bemängelten — Behandlung religiöser und sozialer Fragen, und vor allem durch seine anziehende Diskussion sich durchaus auf dem richtigen Wege befindet, wenn er gerade weil er sich dabei aus dem alten, seit 50 Jahren bestehenden Geleise entfernt. Im Hinblick auf die Verhandlungen der I. Kammer und Zeitungsberichterstattungen entspann sich eine lebhaft diskursive, die eine Reihe erwohnter Vor schläge zeitigte, die zum großen Teile berückichtigt werden können. Gerade die Angriffe der letzten Wochen haben, wie das ja oft der Fall zu sein pflegt, dahin geführt, die Mitglieder und Freunde des Klubs noch enger zusammen zu schließen zu weiteren fröhlicher Arbeit und zur Wanderung nach gemeinsamen Zielen.

**Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.**

**— hd Berlin, 20. April.** Im Handelsministerium wird ein stark strenggehalt, öffentliche Straßen für ihre Leitungen zu benutzen.

**— Kopenhagen, 20. April.** Das Königspaar, die Prinzessinnen Thyra und Dagmar sowie Prinz Gustav sind heute über Berlin nach der Riviera abgereist.

**— hd Belgrad, 20. April.** Laut Drahtberichten aus Paris an den serbischen Hof verschlimmert sich der Zustand des Prinzen Arsen bedeutend. Wegen seiner Krankheit mußte er von Petersburg nach Paris fahren, wo an ihm eine dritte Operation vorgenommen werden mußte.

**— hd Rom, 20. April.** Der Fürst von Monaco wird demnächst hier eintreffen und am 27. d. M. im Colonna Romana im Beisein der königlichen Familie jenen Vortrag über Ozeanographie halten, den im Vorjahre die Einwendungen des Papstes verhindert haben.

**— hd Vissabon, 20. April.** Das Unterhaus war auch gestern der Schaulust wüster Szenen. Nachdem der Führer der Regierungspartei erklärt hatte, er bekräftige die Vorlage zur Ordnung der Einprüche Hintons, umso mehr, als kein besseres Projekt vorliege, brachte die Opposition eine Vorlage ein, deren Disziplin von der Regierung verworfen wurde. Darauf brach der bekannte Lärm in verstärktem Maße aus. Die Sitzung mußte geschlossen werden. Die augenblickliche Situation ist so kritisch, daß entweder die Auflösung der Kammer oder eine Ministertreue unmittelbar bevorsteht. In letzterem Falle dürften ernsthafte Verhandlungen unausbleiblich sein.

**— hd Cherbourg, 20. April.** Als Oberst Kalubin eine Musterung der Kolonialtruppen vornahm, stieß eine Frau, die sich unter den Zuschauern befand, Schmäuze gegen die Offiziere, Soldaten und gegen die Fahne aus. Die Frau wurde sofort festgenommen und von Genarmen ins Gefängnis gebracht.

**— Konstantinopel, 20. April.** Botschafter Freiherr Marschall von Bieberstein ist von der Teilnahme an den Festlichkeiten in Jerusalem heute zurückgekehrt.

**— Konstantinopel, 20. April.** Wie der türkische Flottenverein bekannt gibt, ist der Vertrag mit der Schifffahrt-Werft des Ankaufs von 4 Torpedobootzerstörern unterzeichnet worden.

**— Rio de Janeiro, 20. April.** Beim Empfang des deutschen Gesandten Dr. Michaelis gab Präsident Dr. Wilo Peçanha seiner Genehmigung über die Ausgestaltung der Handelsbeziehungen zwischen Brasilien und Deutschland Ausdruck und pries die erfolgreiche und nützliche Tätigkeit der Deutschen in Brasilien.

**Deutscher Reichstag.**

**— Berlin, 20. April.** Präsident Graf Schwerin-Köslig eröffnet die Sitzung um 12 Uhr. Die Beratung der Reichsverfassungsgesetzgebung wird fortgesetzt.

**— Abg. Enders (fortsch. Rp.)**: Die Vorlage bedarf noch mancher Erweiterung, z. B. hinsichtlich der Heim-Industrie. Es ist bedauerlich, daß dieses Verhältnis nicht schon in dieser Session grundräßig geflärt werden kann. Die Hausarbeiter sollten den Ortskräften angegeschlossen werden.

**— Abg. Schmidt (Soz.)**: Die Wünsche der Arbeiter sind bei dem vorliegenden Entwurf unberücksichtigt geblieben. Erforderlich ist es, daß für alle Arten der Versicherung eine einheitliche Grundlage geschaffen wird. Das geschieht in der Vorlage aber nicht. So beschränkt die Vorlage die Selbstverwaltung durch die Arbeiter ganz unzulässig. Die Schaffung von Einigungsämtern ist dagegen ein Verdienst der Vorlage.

**— Abg. Lind (Kösp.)**: Man kann schon mit Bestimmtheit behaupten, daß die Vorlage in der gegenwärtigen Gestalt keine Gesetzeskraft erlangen wird. Eine Mindestzahl von 500 Mitgliedern sollte nicht gefordert werden. Bedauerlich ist, daß bei der Witten- und Waiservericherung der Kreis der Bezugsberechtigten nicht erweitert und die Rente nicht höher bemessen werden kann.

**— Abg. Burdhardt (wirtsch. Vgg.)** bringt die Wünsche der Apotheker zur Sprache.

Darauf wird die Debatte geschlossen. Der Entwurf geht an eine Kommission von 28 Mitgliedern.

Das Haus setzt darauf die 1. Beratung des Entwurfs der Fernsprechtarifordnung fort.

**— hd Berlin, 20. April.** In parlamentarischen Kreisen hat der Antrag Erzberger betreffend Heranziehung der südwestafrikanischen Gesellschaften zu den Kriegskosten berechtigtes Aufsehen erregt. Die Mehrzahl der Fraktionen wird, da die Angelegenheit von erheblicher politischer Tragweite ist, schon in den nächsten Tagen Sitzungen abhalten, um zu der Sache Stellung zu nehmen. Die Konservativen sollen, wie verlautet, prinzipiell mit dem Antrage Erzberger einverstanden sein, jedoch sind bestimmte Beschlüsse noch nicht gefaßt. Von führender nationalliberaler Seite wird dem „Sofalang“ mitgeteilt,

daß der vom Abgeordneten Erzberger vorgeschlagene Gesetzesentwurf völlig unannehmbar sei.

**— Berlin, 20. April.** Die Wahlprüfungscommission des Reichstags erklärte heute die Wahl des Abgeordneten Siemers (natl.) für ungültig.

**Die Vorgänge in Rußland.**

**— hd Petersburg, 20. April.** Seit ein paar Tagen sind Gerüchte im Umlauf, die Regierung hege an der Richtigkeit ihrer Politik gegenüber Finnland keinerlei Zweifel. Diese Gerüchte scheinen sich zu bestätigen. Es heißt, der Zar habe dem finnländischen Staatssekretär Landhof bei seinem letzten Vortrag über die finnischen Angelegenheiten gesagt: Stolypin ist auf Zwergen. Er fürchtet, daß er heillose Verwirrung anrichtet. Der Finanzminister Kozowjew ist gegen den jetzigen schärfen Kurs.

**— Moskau, 20. April.** Vor dem Appellationsgerichtshof begann heute unter Ausschluß der Öffentlichkeit der Prozeß gegen 27 Mitglieder der Moskauer Organisation der Sozialrevolutionäre. Unter den Angeklagten befindet sich der englische Unterthan Watson.

**Der Aufstand in Albanien.**

**— hd Belgrad, 20. April.** Schewet Pascha hat energische Maßnahmen gegen die aufrührerischen Albanesen ergriffen und je ein Regiment nach Prizren und Djetowiza entsandt. Da die Albanesen die Waffen nicht niedergelegt haben, stehen weitere Kämpfe bevor. Die Türken verfügen über 40 Bataillone und 50 Kanonen. Weitere 15 Bataillone sind verladen worden. Es verlautet, daß eine gerichtliche Aktion gegen vier albanesische Deputierte bevorsteht. Die Bildung einer fortschrittlichen Partei für Türken und Christen in Mazedonien steht bevor. In Fenidze wurde ein großes geheimes Waffenlager entdeckt.

**Kanadas Flottenhilfe für England.**

**— Ottawa, 20. April.** Bei Beratung der kanadischen Flottenbill, die besagt, daß die kanadische Flotte ohne einen im geheimen Rate erlassenen formellen Befehl des Generalgouverneurs nicht in Aktion treten könne, erklärte der Premierminister im Hause der Gemeinen: Wenn Großbritannien endlich in Gefahr geraten sollte, würden die Regierungen das ganze Reich überfluten und dann würden die ganze Flotte und alle Hilfsquellen Kanadas dem Mutterlande zur Verfügung stehen. Der Führer der Opposition, Lord, sagte, das Gesicht des Reiches könne binnen zehn Tagen entfallen sein. Die kanadische Flotte werde nur eine geringe Unterstützung bringen, wenn immer erst ein formeller Befehl für ihre Aktion nötig sei. Schließlich nahm das Haus einen Antrag an, der die Regierung ermächtigt, im Falle der Not alle Docks und Werften den britischen Behörden zu überlassen. Nach der Flottenbill werden der König oder der Generalgouverneur als Vertreter derselben das Oberkommando über die kanadische Flotte führen.

Weiteres Text siehe Seite 4, 5, und 6.

**Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorologie u. Hydrog.** vom 20. April 1910.

Die gestern über dem nordwestlichen Meer gelegene Depression ist bis zum mittäglichen Meerbusen weiter gezogen, doch entsendet sie gegen die Kieler Bucht und gegen Polen nur geringen Druckes, die in Deutschland vorwiegend trübes und vielfach regnerisches Wetter verursachen. Der hohe Druck, dessen Kern noch im Südwesten lagert, hat sich wieder zurückgezogen. Unbeständiges Wetter mit zeitweiligen leichten Regenfällen und wenig veränderten Temperaturen ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

April	Barom.	Therm.	Wind.	Feuchtigkeit	Wind	Himmel
19. Nachts 9 <sup>u</sup> 11	754.8	13.4	9.0	78	SW	bedeckt
20. Morgs. 7 <sup>u</sup> 11	754.2	10.9	9.1	94	W	Regen
20. Mitt. 2 <sup>u</sup> 11	755.3	16.8	4.9	34	W	wolfig

Höchste Temperatur am 19. April 14.0; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 10.7.

**Wetternachrichten aus dem Süden vom 20. April früh:** Lissabon wolfig 14°, Biarritz Regen 11°, Coruna Nebel 10°, Perpignan bedeckt 15°, Nizza wolfig 17°, Triest bedeckt 13°, Florenz wolkenlos 11°, Rom wolfig 14°, Cagliari heiter 11°, Brindisi —, Florenz (Norden) Regen 15°.

**Henneberg-Seide** von Mark 1.10 an per Meter porto- u. zollfrei in schwarz, weiß und farbig, für alle Lebenszwecke. Verlangen Sie Muster. **G. Henneberg, Zürich**

**Ich sehe an ihrem ganzen Gebahren** mit Freuden die vorzügliche Wirkung. Kleinbockelb. Hamburg, 12. Okt. 09. Meine Frau hat etwa 6-7 Pakete „Bionon“ bekommen. Zwar lag ein dringendes Bedürfnis nicht vor; ich wollte ihr nur die daraus erhoffte Kräftigung spendieren, weil sie, von großer Arbeitslast angegriffen, etwas einmal geworden war, ohne freilich in ihrer Arbeitsfähigkeit und Leistung nachzulassen. Sie hat sich während des Bionontrinkens vorzüglich herausgemacht, sieht blühend schon aus und rühmt sich bedeutend arbeitslustiger und fröhlicher als zuvor. Eine Arbeit, die sie nie täglich verrichtet, bei nur höchstens 6 bis 7 stündiger Anwesenheit, die Arbeit einer Mutter, die ihren Mann und ihre 3 Kinder ruhelos treu fast ganz allein bedient, macht solche außerordentlichen Aufmunterungen von Zeit zu Zeit unbedingt nötig, und ich freue mich, Ihnen schreiben zu dürfen, daß Ihr „Bionon“ wesentliches zu dem Erfolge beigetragen hat. Meine Frau sagt, daß sich die Wirkung des „Bionon“ auf Arbeitslust und Kraft ganz unmerkbar schon in wenigen Tagen gezeigt hat, und ich sehe an ihrem ganzen Gebahren mit Freuden die vorzügliche Wirkung. Meine Frau trinkt Ihr „Bionon“ auch des reinen, angenehmen Geschmades wegen gern. Hochachtungsvoll O. Rimmann, Lehrer. Unterchrift: beglaubigt: Dr. G. Bartels, Notar. Bionon ist das beste und billigste Kräftigungsmittel. Paket 3 Mark stets frisch in sämtlichen Apotheken. Verlangen Sie von dem Biononwerk Frankfurt a. M. eine Gratisprobe und die Broschüre.

Alle in den Schönheits-Vorträgen der Madame Barkamp empfohlenen und ausgestellten Präparate und Kaiserstrasse 223, sowie in den durch Schaufenster, dekoration kenntlichen Verkaufsstellen vorräthig. Man lasse sich jedoch nichts anderes als „ebenso gut“ aufreden, Kolberger Anstalten für Exterikultur, Ostseebad Kolberg.

Ein großer Vorkauf **Echt französische Damen-Taghemden** bedeutend unter Preis. **August Mayer, Ecke Ritterstr. u. Sichel, Telephon 1450.**



Konkursverfahren.

Im Konkursverfahren über das Vermögen der Marie Dubiqueau, Inhaberin eines Ausgeschäfts in Karlsruhe, Herrenstraße 22, ist Termin zur Abnahme der Schlussrechnung, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis und zur Verabschiedung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke bestimmt auf Freitag den 13. Mai 1910, vormittags 11 Uhr, vor dem Groß-Amtsgericht Karlsruhe, Akademiestraße 2A, 3. Stock, Zimmer 17. Die Gebühren und Auslagen des Konkursverwalters wurden auf 770 M. festgesetzt.

Städt. Seefischmarkt.

Donnerstag nachm. von 3 1/2—7 Uhr und Freitag vorm. von 9—11 Uhr. Große Zufuhr. Billige Preise. Karlsruhe, den 20. April 1910. 6118 Städt. Schlacht- u. Viehhofdirektion.

Fahrnis-Versteigerung.

Donnerstag den 21. April l. J., nachmittags 2 Uhr beginnend, werden im Auftrag aus einem Nachlaß Akademiestraße Nr. 30 (Saal) nachverzeichnete Fahrnisse öffentlich gegen Barzahlung versteigert:

Eine Salongaritur, bestehend aus 1 Sofa, 2 Fauteuils (aus grünem Plüsch), 1 Büffel (geschmückt), 1 Schreibbureau mit Aufsatz, 2 Plüschstühle (rot), 1 Pianino (schwarz), 1 Klavierstuhl, 1 Kommode, 2 eintürige Schränke, 1 Christbaum, 1 Nähstich, 1 Waschtisch, 6 Rohrstühle, 1 Schaufelstuhl, 1 Spiegel mit Konsole, 1 Venezianer Spiegel, vier versch. Spiegel, 1 Photographenapparat, 4 Regulateure, 1 dreiarmer Gasleuchter, sowie versch. Gaszuleitungen, gr. und kl. Tische, Bücher, 9 versch. groß. Bilder, Nippesachen, Figuren und Vasen, Linoleum und Teppiche, 14 Nehgenetze, 1 Eßservice, 1 Kaffeefervice, versch. Weingläser, eine größere Partie Weinflaschen, 2 eiserne Flaschenstände, Küchenschemel, 1 Kochherd mit Kupferstich, sowie noch versch. Hausgeräte, wozu Kaufliebhaber einladet 6044.2.2

M. Wirnser, Vorsitzender des Ortsgerichts II.

Heidelberger Gesellschaftsreisen

Je 25—30 Personen Herrliche Frühjahrsreisen nach Italien im Wonnemonat MAI.

Die Heidelberger Gesellschaftsreisen haben ähnlich wie die Lehrfahrten den Zweck, Reisen nach der Schweiz, dem sonnigen Süden usw. ohne weitere Vorstudien zu ermöglichen. Da kein geschäftliches Unternehmen, trotz vorzüglicher Verpflegung und Unterkunft bequemste u. billigste Reiselegenheit.

Reise I. Ital. und Franz. Riviera. Ab 1. Mai — 8 Tage 150—170 Mk. 3917a

Basel, Luzern, Gotthard, Bellinzona, Locarno, Dampfer Lago Maggiore-Isola Bella, Arona, Alessandria, Genua, Monte Carlo, Monaco, Nizza, Genua, Nervi, Rapallo, St. Margherita, Portofino, Mailand, Como, Lugano, Basel.

Reise 2. PFINGSTTOUR. Ab Sonntag, 15. Mai Luzern, Vierwaldstättersee, Gotthard, Oberitalien bis Mailand, Genua, Mitteländisches Meer, von 2 Tagen und von Mk. 27.— ab, bis 8 Tage und 125 Mk.

Bewährte Führung — Heimreise bei allen Touren auch einzeln und beliebig innerhalb 30—45 Tagen. — la. Referenzen. — Prospekte erhältlich vom Schriftleiter, Herrn Assistent Volk in Heidelberg, Römerstrasse.

Luxurort Dypenan Hotel gold. Adler.

Schwyzwald. — Aufsch. u. gut renomm. Haus l. Mg., 1895 neu aufgeb. u. neuinger. Von Familien u. Touristen bevorzugt. Möbige Preise, sowie Pension. Große Saale für Vereine u. Gesellschaft. Restauration à la carte. Forellen. Table d'hôte. Elektr. Beleuchtung. Bäder l. Saule. Tel. Nr. 7. Wagen nach allen Richtg. On parle français. Engl. spoken. M. Roth, Bofth. 3872a.6.1

Geheime Familien- und Heirats-Geschäfts- und Vermögens-Auskünfte

Ermittlungen, Beobachtungen erledigt überall zuverlässig Erstes Karlsruher Detektiv-Institut Karlsruhe i. Baden, Kaiserallee 71, 2 Treppen.

B. & H. Baer, Kaiserstr. 233

Elegante Damenhüte. Verkaufsstelle für feinen Wiener Genre Kaiserstr. 179a, Ecke Herrenstr.

Gustav Juckeland

Durlacherstrasse 1 u. 3. Möbel- u. Aussteuer-Geschäft empfiehlt ganze Aussteuer, sowie Einzeimöbel in allen Stilarten und Preislagen. Alles nur solide Prima-Ware, da wenig Unkosten (keine hohe Ladenmiete etc.) 1703 — Billigste Preise. — Grosses, reichhaltigstes Hauptlager, Schreiner- u. Tapezier-Werkstätten, Rudolfstrasse 5.

Druckarbeiten jeder Art werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Bad. Presse“.

Betonarbeiten-Vergebung.

Für die Verlegung d. Personenbahnhofs Karlsruhe haben wir die Arbeiten zur Verfertigung der Abdeckung einer zierlichen Brücke mit belagig 1900 am Beton und 400 am Eisenbeton, einschließlich wahlweiser Abdeckung mit Asphalt u. Asphaltbelag, nach Maßgabe der Verordnung des Gr. Finanzministeriums vom 3. I. 07 zu vergeben. Die Unterlagen können auf unserem Geschäftszimmer, Ettlinzestraße 39, III. eingesehen werden, wofürbit auch Pläne und Bedingungen gegen 3 Mark Kostenerfab (für Porto 30 Pfg. mehr) abgegeben werden. 5889 Angebote müssen spätestens bis zum Eröffnungstermin, Samstag, den 7. Mai ds. J., vormittags 9 Uhr, portofrei eintreffen. Zuschlagsfrist: 4 Wochen. Karlsruhe, den 15. April 1910. Gr. Bauinspektion II.

Die Städt. Brockenammlung

Schwannenstraße 4 nimmt für die Bedürftigen der Stadt dankbar jede Gabe in Geld, in Natur, in Sachen, in Kleider, in Wäsche, in Stiefel etc. entgegen. 216

Kuhholz-Versteigerung.



Dienstag den 26. April 1910, vormittags 10 Uhr beginnend, läßt die Stadtgemeinde Pforzheim im Rathaus dahier — nachstehendes Kuhholz aus sämtlichen städt. Wäldungen öffentlich versteigern und zwar:

1. Aus dem Hagenbüsch: (Abt. Striet, Schanz, Tanzplatz u. Oberfeld):

21 Eichen III.—VI. Kl. mit 10,51 Fhm., 147 tannene und forlene Stämme I.—V. Kl. mit 249,86 Fhm., 50 tannene und forlene Abstände I.—III. Kl. mit 120,44 Fhm.

2. Aus dem Kallhardtwaide: (Abt. Saag, Sula, nord. Tannen- und Eichenwald):

6 Buchen II. u. III. Kl. mit 5,66 Fhm., 11 Eichen II.—V. Kl. mit 6,59 Fhm., 258 tannene und forlene Stämme I.—VI. Kl. mit 323,90 Fhm., 319 tann. und forl. Abstände I.—III. Kl. mit 391,32 Fhm.

3. Aus dem Hohenberg: 16 Eichen IV. und V. Kl. mit 6,84 Fhm., 2 Eichen V. Kl. mit 0,45 Fhm., 2 Kirschbaumstämme V. Kl. mit 0,83 Fhm., 67 forl. und tann. Stämme I. bis IV. Kl. mit 145,15 Fhm., 232 forl. und tann. Abstände I.—III. Kl. mit 254,03 Fhm.

4. Aus den Bröninger Wäldungen: (Abt. Speitelshag, Dachsau und Neuwald):

24 Buchen I.—IV. Kl. mit 20,89 Fhm., 53 Eichen IV.—VI. Kl. mit 22,92 Fhm., 12 Eichen IV. bis VI. Kl. mit 2,51 Fhm., 1 Maholde VI. Kl. mit 0,14 Fhm., 219 tann. und forl. Stämme I.—VI. Kl. mit 139,46 Fhm., 25 tann. und forl. Abstände I.—III. Kl. mit 24,32 Fhm. 3906a

Das Holz wird vorher auf Verlangen durch die städt. Waldbüter vorgezeigt.

Pforzheim, den 14. April 1910. Der Stadtrat: Dr. Schweidert, Noos. NB. Offenen Auszüge sind beim städt. Waldmeister im Rathaus dahier, Zimmer Nr. 28, erhältlich.

Kuhholz-Verkauf.

Das städt. Forstamt Billingen versteigert am

Dienstag, den 26. April 1910, vormittags 10 Uhr im Saale des alten Rathhauses zu Billingen aus den Stadt- und Spitalwäldungen:

Nichten- und Tannenkämme: 520 I. Kl., 1180 II., 2560 III. Nichten-, Tannen- und Föhrenkämme: 3130 IV. Kl., 4270 V., 2030 VI. Föhrenkämme: 6 I. Kl., 164 II., 802 III. Nadelholzabstände: 70 I. Kl., 168 II., 345 III.; ferner:

29 Buchen- und 50 Eichenabstände, zusammen 10,900 Fhm. Bogtrich bis 1. Oktober 1910. Nähere Auskunft und Losverzeichnisse durch das Forstamt. Billingen, den 13. April 1910. Der städt. Oberförster: Neufirch.

Schwarzenholz.

Str. 130 Nr. 1, bei 5 Str. 125 Nr. 1, frei vord. Haus. K. Abend, Weierheim, Breitestr. 147. B14876

Bruteier.

M. reibunfarbige Hühnerkämme 1 Dbd. 3,50 Mk., amerik. Bundeshühner 1 Dbd. 4 Mk., Altmotrofs 1 Dbd. 4 Mk., weiße Orpington 1 Dbd. 3 Mk., weiße Gartenhühner Gantant 1 Dbd. 2,40, Sconeputen 1 Dbd. 6 Mk. verkauft Franz Schmalz, Gisenlohrstr. 25. 4104.12.6

Strickmaschine.

Schweizer System, Krankheitshalber, preiswert zu verkaufen. Große Sundhöf vorhanden. B14882 Hühnermeister, 18. II.

Statt besonderer Anzeige. Schmerzerfüllt teilen wir Freunden und Bekannten mit, dass unsere unvergessliche, einzige Tochter Emilie nach schwerem Leiden im Alter von 18 Jahren 2 Monaten heute sanft entschlafen ist. Um stille Teilnahme bittet: Familie J. Weber zur Zeit „Kaiserhof“, Bruchsal. Karlsruhe, den 20. April 1910. Beerdigung findet Freitag mittag 4 Uhr von der Friedhofskapelle Karlsruhe aus statt.

Danksagung. Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme bei dem herben Verluste unserer nun in Gott ruhenden lieben unvergesslichen Gattin, Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante Katharina Lupperger, geb. Schmitt, für die überaus schönen Blumenpenden und die zahlreiche Beteiligung am Leichenbegängnis sprechen wir unsern innigsten Dank aus. Besonderen Dank den ehrenwürdigen Schwestern des St. Verbarthauses für die liebevolle und aufopfernde Pflege während ihrer Krankheit. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Heinrich Lupperger, Zugemeister und Kinder. B14862

Danksagung. Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem herben Verluste meiner lieben Gattin, unserer guten Mutter, Tochter, Schwester und Schwägerin sage ich allen meinen innigsten Dank. Besonderen Dank Herrn Stadtpfarrer Jäger und Herrn Stadtdiener Duhm, sowie auch meinen geehrten Vorgesetzten und werien Mitarbeitern für die herrlichen Blumen- und Kranzpenden. Der trauernde Gatte: Theodor Sambas. 6113

Trauerhüte größte Auswahl bei 14129 L. Ph. Wilhelm Karlsruhe Kaiserstrasse 205. Telefon Nr. 1609. Rabatt-Spar-Verein

Zuschneidekurs für Herren. An meinen Abendkursen können noch einige Herren teilnehmen. Anmeldungen zwischen 1 und 1/3 Uhr. Meissner, Kaiserstraße 64, III. 6114.2.1

JUST-WOLFRAM-LAMPE 70% stromsparende Glühlampe. Man verlange bei allen Elektrizitätswerken, Großhändlern und Installateuren ausdrücklich die Wolfram-Lampe der Wolfram Lampen A. G. Augsburg. Batterie-Lampen von 1 bis 20 Volt. Stunden-Lager für Wiederverkäufer bei Börner & Graeve, Karlsruhe, Andemstr. 28, Vertreter der Wolfram-Lampen Akt. Ges. Augsburg. 30a

Kind in liebevolle Pflege zu nehmen. Offerten unter B13819 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 3.3

Teilnahme an einem Tennisplatz wird für Sonntag nachm. gesucht. Offerten unt. Nr. B14923 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb. Zu verkaufen ist sofort ein solz. u. pfeiferfarb. echter Rattenfänger, Rube (kleine Rasse). Ausstellungsstücken. B14814 Anfr. Beilhestr. 17, Stbs. III.

Heirat!

Für meinen Freund, 30 Jahre alt, katholisch, aufrichtiger Charakter, tücht. Geschäftsmann, Reserver und Wirt in einer badischen Amts- und Garnisonsstadt, mit 8000 M. Vermögen, suche ich eine tüchtige Lebensgefährtin, welche gut und liebe zum Wirtschaftsbetrieb hat. Fraulein, katholisch, mit circa 6—8000 M. Vermögen, im Alter von circa 25 Jahren, wollen ihr Bild nebst Angabe der näheren Verhältnisse geil. unter Nr. 3867a an die Expedition der „Bad. Presse“ niederlegen. Discretion Ehrensache. Nichtpassendes erfolgt sofort zurück.

Beelle Heirat.

Junge Witwe, ohne Kind, katholisch, angeh. Gesicht, sehr tüchtig, mit gut. Aussteuer u. Barverm., vorläufig 12 000 M., später noch mehr, möchte mit ein. charakt. Beamten, ob. gutst. Geschäftsm. v. 30—38 Jahren, nach auf ein gut. Heim ziehen, bekannt nach Winter. u. Kind nicht ausgeschlossen. Offert. erbet. unt. A. R. 64 hauptpostlag. Freiburg i. Br. Verhewigensbeil. Ehrenf. Anonym u. Verm. verb.

Aufrichtiges Heiratsgesuch.

Geb. Fräul., evng., geistl. Alters, tabelloser Ruf, Herzgeb., in Küche u. Hauswesen erfahrt, tücht. u. parjam., alleinstehend, welche sich nach gemüthlichem, friedlichem Heim sehnt, w. Bekanntschaft zwecks Heirat mit gleichgeintem Herrn, nicht unter 40 Jahren, Discretion Ehrensache. Anonym zwecklos. Offerten unter Nr. B14902 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Heirat.

Herr wünscht mit Dame, wußf. gebildet, zu werden. Späterer Heirat bekannt zu werden. Offerten unter Nr. B14875 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. Witwe, 35 J., kath., mit gut. Ausst., wünscht Heirat mit solid. Mann, Witwer ohne Kind, nicht ausgeschlossen. Offert. möglichst mit Bild erwünscht, unter Nr. B14920 an die Exped. d. „Bad. Presse“. Anonym zwecklos.

Heirat, ebenbürtige, wünsch.

Heirat, viele, vermög. Fräul. u. reiche Witwen v. Stadt u. Land. Näheres 30 Pfg. durch Heinrich Braun in Böttingen bei Heilbronn. 3923a.3.1

Parteien und Hypotheken gibt

Verkauf! auf Wegf., Schuldscheine etc. in jeder Höhe an zahlungsfähige Parteien jed. Standes. Viele Dankschreiben. Streng reell. Offerten unter Nr. B14573 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 3.3

Kapital gesucht.

3000 Mark werden von pünftl. Auszahler auf gutes Objekt an 3. Stelle her bald gesucht. Offerten erbeten Schilkestr. 94, II. B14711

Wer leiht 240 Mark

gegen gute Sicherheit, hohen Zins und monatliche Rückzahlung. Offerten unter Nr. B14605 an die Expedition der „Bad. Presse“. 2.2

Sichere Existenz! Geschäfts-Verkauf!

In Strassburg i. Elz, Kaufhausgasse 13, ist ein gutgehendes, seit 23 Jahren bestehendes Konfektionsgeschäft wegen Todesfall billig zu verkaufen. Wer des Warenlagers 10 000 M. Das Geschäft befindet sich an der jüdl. Marktstraße Strassburgs, hat eine ansehnliche gute Kundschaft und bietet somit jedem strebsamen Menschen, auch Nichtfachmann, eine sichere Zukunft. Einem kleinen Schneidermeister mit ca. 2000 M. Verm., wäre hierdurch die günstigste Gelegenheit zur Stabilisierung gebot. Entspr. Ladeneinrichtung und ein noch längerer Mietvertrag d. Ladens mit 2 großen Schaufenstern vorhanden. 3880a Frau Philipp Arbogast Wwe., Strassburg i. Elz, Kaufhausg. 13. Herd ein kleiner billig zu verkaufen. B14881 Gerwigstraße 31, 2. St. r. Kinderliegwagen, gut erhalten, billig abzugeben. B14814 Ruppurrerstraße 70, I.



Naturwissenschaftlicher Verein Karlsruhe.

Karlsruhe, 20. April. Oberstleutnant a. D. Schuster beschäftigt sich seit mehreren Jahren mit sehr eingehenden Studien über die vielumstrittene Frage, ob der Lauf des Mondes einen Einfluß auf das Steigen und Fallen des Barometers ausübt...

Die neue Benennung der „Z“-Schiffe.

Nachdem nicht mehr die Militärverwaltung allein, sondern auch Privatgesellschaften Abnehmer von „Z“-Luftschiffen geworden sind, ist es notwendig, diesen Fahrzeugen eine allgemein verständliche, Mißverständnisse ausschließende Benennung zu geben...

„Z 2“ unternahm im Januar 1906 einen Aufstieg, bei dem er wegen Motordefekts vom Bodensee abgetrieben und zu einer Landung im Algäu gezwungen wurde. Ein bei Nacht einsehender Sturm beschädigte das verantere Schiff sehr stark...

Während die Schiffe „Z 3 1-4“ von Graf Zeppelin erbaut wurden, übernahm von „Z 5“ ab die Zeppelin-Gesellschaft den Bau der Luftschiffe. „Z 3 6“, der durch seinen Besuch in Berlin bekannt geworden...

Durch Einführung dieser neuen Bezeichnung erscheinen Verwechslungen zwischen Reichs- und Privatluftschiffen des „Z“-Systems ausgeschlossen. Da die Militärluftschiffe mit „Z“, die Privatluftschiffe mit „Z“ bezeichnet werden...

Die kommenden Monate sollen außerordentlich interessante Ereignisse auf dem Gebiete der Luftschiffahrt bringen, indem die beiden großen Fahrzeuge der Siemens-Schuckert-Werke und des Professors Schütte mit ihren Fahrten beginnen...

Handel und Verkehr.

St. A. Karlsruhe, 20. April. Im Rheinhafen sind im Monat März 133 (1909: 73) Schiffe mit insgesamt 32 356 (14 682) Tonnen angekommen und 122 (54) Schiffe mit insgesamt 14 941 (10 375) Tonnen abgegangen...

„Z 3 2“ unternahm im Januar 1906 einen Aufstieg, bei dem er wegen Motordefekts vom Bodensee abgetrieben und zu einer Landung im Algäu gezwungen wurde.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

- 18. April: Sub. Bruchhauer von Düsseldorf, Ingenieur in Düsseldorf, mit Marie Stoll von Muggenhein.
19. April: Viktor Goldwindehauer von Eßfeld, Susschmied hier, mit Rosina geb. Wienhart gebl. Bergmüller von Salzburg...

Auswärtige Todesfälle.

- Freiburg. Josef Rojer, Hausinspektor a. D., 73 J. a.
Freiburg. Hermann Heg. Dr. Oberstleutnant a. D., 73 J. a.

Bäder und Sommerfrischen.

Bad Brückenau. Leidende und Kellonaleszenten legen sich jetzt schon die Frage vor, welchen Ort sie zur Erlangung ihrer Gesundheit aufsuchen sollen. Was Schönheit der Lage und Wirkung der Heilmittel anlangt, so nimmt das Kgl. Mineralbad Brückenau in Bayern einen hervorragenden Platz ein...

Geschäftliche Mitteilungen.

Die nächsten Reisen, die das bekannte Reisebüro Schenker u. Co. in München veranstaltet, führen im April und Mai nach Italien und Sizilien, nach Dalmatien, Montenegro, Bosnien und der Herzegovina...

Ein Wort genügt zur sicheren Gewähr, daß Sie Ihre Schuhe vorteilhaft einkaufen können, auf der Reise, in der Heimat, in der Ferne oder Nachbarschaft, verlangen Sie nur die Marke Salvator. Mark 10.50 u. 12.50. ALLEINVERKAUF: Schuhhaus H. Landauer, Kaiserstrasse 183.

Nächste Ziehung! 50 Pfg. das Los! d. Tribberger Lotterie. Ziehung sicher 11. Mai. Gesamtwert 11000 M. Hauptgewinn 4000 M. 1263 Gewinne 7000 M. 11. 5 M. Porto u. Liste 25 Pfg. Offenburger Lose à 1 M. Gesamtsw. 30000 M. Die Hälfte der Einnahme wird 15.6 verlost. 3167a 11. 10 M. Porto u. Liste 25 Pfg. Ziehung sicher 11. Juni empfiehl. Lot.-Unternehmer J. Stürmer, Strassburg i. E., Langstr. 107. In Karlsruhe: Carl Götz, Hebelstr. 11/15, Gebr. Göhringer, Kaisersstr. 60.

Persil. läßt Spitzen, Gardinen, Batist, Waschseide, o o o Stickereien etc., überhaupt o o o alle zarten Stoffe beim Waschen wieder wie neu werden! Denkbar gründlichste Reinigung bei grösster Schonung und Erhaltung des Gewebes. Ueberall erhältlich! Alleinnige Fabrikanten: Henkel & Co., Düsseldorf, o o o auch der seit 34 Jahren weltbekanntes o o o Henkels Bleich-Soda.

Elektrische Lichtpausanstalt S. Thoma Nachf., Karlsruhe, Kaiserstr. 29. Telefon 2218. Schnellste und beste Bedienung. Billigste Preise. 3012.

Gegen Husten und Heiserkeit nehme man Dr. Sedlitzky Gasteiner Zirkel-Kiefer-Bonbons. Zu haben in Paketen à 30 Pfg. in allen Apotheken u. Drogerien. Depot: 1249a Internationale Apotheke, Hof-Apotheke (Ede Waldstr.), Berthold-Apotheke. 12.11

Die Milchzentrale des landw. Genossenschaftsverbandes, Ettlingerstraße 59 Karlsruhe u. Lauterbergstraße 2 Telefon Nr. 279 liefert im Detail an Privatlandwirtschaft: Hygienisch gereinigte, bakterienfreie Milch offen zu 24 Pfg., in Flaschen zu 26 Pfg. per Liter. Rahm, la. Tafelbutter, Buttermilch, weißer Käse zu den billigsten Tagespreisen franco Haus durch unsere in allen Stadtteilen laufenden Verkaufswagen. 5956/27.2

Herde, Fesen, Gasherde, Küchen- und Haushaltungs-Artikel. Neu zugelegt: Glas- u. Porzellanwaren. Kauf man immer noch am besten und billigsten bei Ernst Marx, Luisenstr. 45.

Bohnenstecken und alle Sorten von Pfählen Rundpfählen, Rahmen, Schwarzen und Latzen liefert billig K. Seuffer, Sägenwerk, 154 Ferrenalb. 3530a

Wir empfehlen in prima frischer Ware inländischer Probeniens: geräucherter Magerfleisch, schön durchgezogen, per 1/2 kg M. 0.95, geräucherter Fleischfleisch, kleine, magerer Stücke ohne Knochen 0.80, geräucherter Dinterbraten 1.15, deutsche Cervelatwurst 1.06, deutsche Salami 1.10, Mettwurst 0.80, Chiswurstsalat pr. Dose von 4 l 3.50. Versand per Bahn oder Post gegen Nachnahme mit Garantie.

Risierne Bettstellen für Kinder und Erwachsene von 7 M. an bis zu den feinsten. Jul. Weinheimer, Geldverleiher, 5786 Kaiserstraße 81/83, 10.3

Grottensteine, vulkan. Ursprungs, für Gartenanlagen und sonstige dekorative Zwecke liefert billig Friedrich Chr. Kiefer, Danks Thomastr. 15.

Fleischwarenverhandhaus Weil (Baden). 8757a.6.1. Damen finden Aufnahme bei Frau Müller, Badenburg, Neue Anlage 74. 10.3a Schmiede mit Maschinenhandlung, sehr gut eingerichtet, feil. Näheres 3886a.4.2. Agentur Riegger, Bilingen. hochmodern, mit Einfamilienhaus, in besserer Lage, zu verkaufen mit 5000 M. Anzahlung. Offert. unter Nr. 3819 befördert die Exp. der „Bad. Presse“.

Kassenschranke modernster Ausführung 5619.5.4 bewährt bei Feuer u. Einbruch. Eis-, Aktenschranke. Safes. Wilh. Weiss, Karlsruhe Fabrik für Kassen- und Tresorbau.

Geld-Darlehen, 5% Rentenrückzahl, geräthl. nachgewiesen, reell. Selbstgeber Biesner, Berlin 40, Belle Alliancestr. 67, Rüd. 3110a26.7. Zu kaufen gesucht: einfacher Schreibtisch, Divan, faub. kompl. Bett. Offerten unt. Nr. 314918 an die Expedition der „Bad. Presse“.



Kleine Zeitung.

Die genaueste Waage der Welt. Aus London wird der „Tiff. 3.“ berichtet: Sir William Ramsay, der berühmte Chemiker, hat eine neue Waage konstruiert, die alle anderen Waagen, wie die Chemiker sie benutzen, an Empfindlichkeit weit übertrifft...

Die Behandlung der Pferde sei sowohl seitens ihrer Besitzer als auch seitens der Reiter stets eine ruhige und freundliche. Man rede viel mit den Pferden, damit sie die Stimme kennen lernen und man sei stets so zu den Pferden, daß sie wissen, wenn sie die ihnen bekannte Stimme hören, so passiert ihnen nichts Schlimmes...

Achtung!!! la. prima hochfeine harte Salami Cervelatwurst. großartigster Anschnitt, feinstes, präpariertes, stabiles Gebäck...

Zu verkaufen od. zu verpachten. Eine erste Schenke mit Biergarten in einer herrlichen Lage...

Aus den Nachbarländern. S. Neustadt a. S., 19. April. Anlässlich des an Pfingsten hier stattfindenden großen Gesang-Wettstreites der „Concordia“ findet gleichzeitig am 2. Festtage das 5. Bundesfest des Speyerer-Gesangsbundes statt...

wesentliche Mitteilungen. = Gesellschaftsreisen. Wir machen auf die im Monat Mai stattfindenden Heideberger Gesellschaftsreisen, die sich in allen Kreisen größter Beliebtheit erfreuen, besonders aufmerksam...

Springers „Matador“ ist der beste und billigste Dauerdesinfektor zur Bekämpfung aller Infektionskrankheiten, vernichtet alle üblen Gerüche in Aborten, Klosetts, Stallungen, Krankenstuben etc.

Deutsche Versicherung gegen Ungeziefer Anton Springer. Nur Markgrafenstr. 52. Telefon 2340. Grösste u. leistungsfähigste Desinfektionsanstalt Deutschlands.

Dr. Thompson's Seifenpulver. Garantiert frei von schädlichen Bestandteilen. das beste Waschmittel. 1/2 Pkg. 15 Pfg.

Bade-Einrichtung. Badeofen mit Brause, nebst Porzellan emailliert. Wanne mit mehrjähriger Garantie, von Mk. 210.— an. Jos. Meess, Grossh. Hoflieferant, Erbprinzenstr. 29.

Blumenkübel. Waschbecken, Kübel in jeder Größe, eichen. Abfallholz per 300 Stk. 1.50, 6 Stk. frei nach Haus geliefert. Georg Dörner, Würzburgerstr. 13.

Zimmerarbeit zu vergeben. Zeichnungen u. Bedingungen bei Architekt Wolf, 6104 Edelsheimstr. 7.

Bäckerei. sehr gut gehende, vor 15 Jahren neu erbaut, Endstation einer Nebenbahn (Nähe Karlsruhe), von einigen Fabriken umgeben, ist wegen Todesfall sofort zu verkaufen. Off. u. Nr. 214894 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Schreibisch. eleg., neu, mit ausziehb. Platte, für nur 62 Mk., schönes Buffet für nur 125 Mk. zu verkaufen. Werner, Schloßplatz 13, Eing. Markt-Friedrichstr. v. z. 214922

Dreiwertel-Geige, Notenständer und Notenheft. Anfangs zu verk. 214898. Wielandstr. 20. Ein gut erhaltener Kinderwagen (Prinzipform) mit Gummirollen ist zu verkaufen. 214893. Grenzstr. 5, 4. Stod, Hirs.

Sehr gut erhalt. Buffet, Schifffahrt, Vertikal, Tisch, schon kompl. Welt, alles billig zu verkaufen. 214921. Hirslandstr. 13, part.

Feiertage halber bleiben unsere Geschäfte Marienstr. 46 u. Schillerstr. 35 Samstag, 23., Sonntag, 24. u. Montag, 25. April geschlossen. Gebrüder Hagenauer Metzgerei. 214892

Ausverkauf einer größeren Partie bedeutend zurückgesetzter Herren- und Damen-Halbschuhe. Lebensbedürfnisverein. Schuhlager: Herrenstr. 14.

Nach wer nicht Fachmann ist sieht ein, daß die „Badische Presse“ weil sie die größte Auflage hat, die von keiner anderen badischen Tageszeitung nur annähernd erreicht wird, weil sie die denkbar beste Verbreitung findet, da ihr Verbreitungsgebiet vom Bodensee bis nach Mannheim und an den Main sich erstreckt, weil sie den geeignetsten Leserkreis hat, der sich aus allen Kreisen und Schichten der Bevölkerung zusammensetzt, für Anzeigen jeder Art ein Insertionsorgan 1. Ranges ist.

Fleisch-Verkauf. (von morg. 9 bis abends 6 Uhr) Samstag den 23. April verkaufe ich Eisenbahnstr. 20 i. Qualität Mastfleisch à 4 Pfund 64 Pf., eigene Wurst, Fett, ausgelassen, 50 Pf., roh 40 Pf., (vor 9 Uhr morgens nicht mehr abzugeben.) Wilhelm Neck, 81. Westerbörsenstr. 214896

Geld-Darlehen. Daten: Rückzahlung: Hypothekensicherungs durch F. Gauweiler, Karlsruhe-Mühlburg, Carlstr. 10, Porto 20 Pf. beifügen. 214891

Bahnhotwirtschaft. sehr gut gehende, vor 15 Jahren neu erbaut, Endstation einer Nebenbahn (Nähe Karlsruhe), von einigen Fabriken umgeben, ist wegen Todesfall sofort zu verkaufen. Off. u. Nr. 214894 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Bäckerei. sehr gut gehende, vor 15 Jahren neu erbaut, Endstation einer Nebenbahn (Nähe Karlsruhe), von einigen Fabriken umgeben, ist wegen Todesfall sofort zu verkaufen. Off. u. Nr. 214894 an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Schreibisch. eleg., neu, mit ausziehb. Platte, für nur 62 Mk., schönes Buffet für nur 125 Mk. zu verkaufen. Werner, Schloßplatz 13, Eing. Markt-Friedrichstr. v. z. 214922

Haasenstein & Vogler A.G. Geld. in Beträgen bis je 300 Mk. zu mäßig. Zinsen, provisionsfrei, gegen monatl. Ratenabzahlungen von Selbstgebern an jüngere Beamte und sol. jüngere Geschäftsleute zu vergeben. Retourmarke. Geil. Angebote unt. R. 1603 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe erbeten. 6080

Geübte Maschinenflotter für kleinere Maschinen finden sofort gutbezahlte, dauernde Stellung. Besondere über bisherige Beschäftigung, Alter und Lohnansprüchen unter L. 1604 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe erbeten. 6079.3.1

Lehrmädchen oder Anfängerin gesucht für Buffet, Café — Konditorei, Hotel, mit Zeugn., Alters- u. Gebaltsangabe unt. V. 1543 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 5905.2.2

Sinderfräulein, älteres u. drei Kindern, 4, 8, 10 Jahre alt, gefucht. Offerten mit Zeugn., Alter und Gebaltsangabe unt. W. 1544 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 5904.2.2

Buchhalter, Mitte 30, beträchtlichen Charakter, sucht in ein. H. ob. mittl. Geschäftsbetrieb, gleich welcher Branche, dauernde Vertrauensstellung. Sicherheit od. größere Beteiligung kann gegeben werden. Geil. Zuschriften unt. S. 1540 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe erbeten. 5903.3.1

Tücht. Acquisiteur für Kellerei-Sache für Karlsruhe und Umgegend für sofort bei hohen Bezügen gesucht. Offerten u. S. 1621 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 6120

Vertreter. Geil. Offerten unter Bezeichnung unter A. 9042 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe i. Ull. 3918a

Vertreter. Leistungsfähig. Haus in abbaufähiger, sehr dauerhafter Lage, sucht tücht. rührige Vertreter, für eigene Rechnung, Großabnehmer. Off. u. „W. R. 515“ bef. Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin W. 8. 8786a

Rassenreiner Hund. fräftiger, großer Schwanzer ober sonstiger guter Masthund, wenn ihm abgerichtet, zu kaufen gesucht. 6105. Karlsruhe 49a, part. Gut möbl. Zimmer auf 1. Mai zu vermieten. 214889.3.1. Seubertstr. 13, 2. Stod. Herrenstr. 64, 3. Stod, ist ein gut möbliert. Zimmer sofort oder auf den 1. Mai an einen Herrn zu vermieten. 214890. Fräulein sucht möbl. Zimmer, sep. Eingang, Nähe Marktplatz. Offerten unter R. 214897 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Vertical text on the far left edge of the page, partially cut off.

Vertical text on the far right edge of the page, partially cut off.



Sport-Nachrichten.

Spi. Die Verbreitung des Rudersports in Deutschland hat in den letzten Jahren außerordentliche Fortschritte gemacht. Einige Zahlen mögen davon einen Begriff geben. In 46 deutschen Städten resp. Vororten befinden sich zur Zeit 210 Rudervereine. Diese Vereine verfügen insgesamt über 32 658 Mitglieder; davon sind 272 Ehrenmitglieder, 15 364 ausübende und 17 771 unterstützende Mitglieder. Der Bootspart sämtlicher deutscher Rudervereine umfaßt 4651 Fahrzeuge. Am stärksten ist die Verbreitung des Rudersports natürlich in Berlin und seinen Vororten, wo 91 Vereine mit zusammen 9 135 Mitgliedern bestehen. Dann kommen: Frankfurt a. Main und Vororte nebst Offenbach mit 16 Vereinen und 3 405 Mitgliedern, Hamburg mit 8 Vereinen und 2 766 Mitgliedern. Fünf Rudervereine bestehen in Halle, Hannover, Leipzig und Magdeburg. Mehr als tausend Ruderer gibt es außer in Berlin und Frankfurt a. M. noch in Bremen-Bremervororten, Hamburg und Mannheim. Der Wert der in diesen Vereinen vorhandenen Boote beträgt mehrere Millionen. Die Kapitulation, die durch diese 210 Vereine mit ihren vielen Tausenden von Mitgliedern in Umlauf gesetzt werden, belaufen sich, da in jeder Saison viele kostspielige Reisen nach auswärtigen Regattaplätzen ausgeführt werden, auch auf eine ganze Reihe von Millionen, so daß man in dem deutschen Rudersport einen nicht unbedeutenden volkswirtschaftlichen Faktor erblicken muß.

Spi. Was das Training eines Meisterruders kostet. Bekanntlich soll der englische Meisterruders Ernest Barry sich im August dieses Jahres auf dem Zambesi-Flusse in Südafrika mit Anst, dem gegenwärtigen Weltmeister im Sculler, im Kampf um den Weltmeistertitel messen. Anst hat eine Herausforderung Barrys angenommen, und beide haben bereits ihr Training begonnen. In England, wo man eifrigst darüber wacht, daß das Vereintigte Königreich möglichst auf jedem Gebiete des Sports die Führung innehat, hat man nun den Versuch Barrys, Anst den Weltmeistertitel zu entreißen, zu einem Ereignis von nationalem Interesse gemacht und eine Sammlung eröffnet, um Barry in seinem Training pecuniär zu unterstützen. Da ist es nun ganz interessant zu sehen, was das Training eines Meisterruders vom Schlage Barrys kostet. In einer Verammlung der Interessenten, die dieser Tage in London stattfand, wurde bekannt gegeben, daß die Sammlungen bis jetzt 790 Pfund ergeben hatten, daß aber im ganzen 1100 Pfund gebraucht würden, also nach deutschem Gelde 22 000 Mark. Die Notwendigkeit dieser ziemlich beträchtlichen Summe begründete das Komitee in folgender Resolution: „Nach sorgfältiger Kalkulation sind wir zu dem Schluß gekommen, daß wir 1100 Pfund benötigen, um Ernest Barry, dem englischen Meister im Sculler, eine reelle Chance zu geben, die Weltmeisterschaft, die uns schon zu lange entzogen war, zurückzugewinnen. Die besten Boote und Riemen, die beste Nahrung für ein vollkommenes Training, die beste Unterweisung (coaching), verbunden mit bequemen Reisebedingungen und angenehmem Quartier bei seinem Eintreffen, in Südafrika, sind ebenso erforderlich wie die Bekleidung von jeder Sorge um das Wohlergehen seiner Familie.“ Wie man hieraus erieht, erfreut sich Barry der energigsten Unterstützung seitens der englischen Sportsfreunde. Man verspricht sich denn auch von seinem eventuellen Siege nicht nur die Zurückeroberung der einst von England besessenen Suprematie im Einer-Rudern, sondern vor allem einen belebenden Einfluß auf die Amateure, und Berufs-Ruderei Englands. Es ist übrigens bezeichnend, wie reichlich jenseits des Kanals die Mittel fließen, wenn es sich um eine Sache von national-sportlichem Interesse handelt; bei uns in Deutschland hielt es bekanntlich immer sehr schwer, die Gelder für die Beteiligung der deutschen Sportleute an den Olympischen Spielen aufzubringen, die doch wahrlich wichtiger sind, als der Start eines einzelnen Mannes in einer Rudersportveranstaltung, und wäre es auch eine der ganzen Welt.

Spi. Der Sport in der französischen Armee hat in den letzten Jahren große Fortschritte gemacht. Sowohl in der Leichtathletik, als auch im Fußballspiel, im Boxen, im Schwimmen usw. kommen alljähr-

lich Meisterschaften für Soldaten zum Austragen, deren Abhaltung das Interesse der Soldaten am Sport bereitwilligst kräftig anregt. Eine Militär-Kommission setzt die Termine fest und überwacht die Austragung der Kämpfe; der Sport hat also die Billigung und Förderung der vorgelegten Behörden gefunden. Auch bei uns in Deutschland haben wir auf dem Gebiete des militärischen Sports in den letzten Jahren recht erfreuliche Fortschritte zu verzeichnen gehabt. Die Militärbehörden haben erkannt, daß die Beteiligung aktiver Soldaten an öffentlichen Sportwettkämpfen nur dienlich und förderlich für die körperliche Entfaltung der Soldaten ist, und geben daher neuerdings stets die Erlaubnis zur Teilnahme an Gymnastischen, Fußballwettkämpfen und athletischen Wettkämpfen. Auch Urlaub wird für derartige Zwecke meistens erteilt, wenn nicht wichtige Gründe dagegen sprechen. Der Marine-Fußball-Club, der z. B. in Wilhelmshaven besteht, erfreut sich der besonderen Förderung seitens seiner Vorgesetzten; ein Kapitänleutnant ist Vorsitzender des Clubs, und die Erlaubnis zu Wettkämpfen wird in den meisten Fällen bereitwillig erteilt. Gelegenheitlich der diesjährigen Frankfurter Ausstellung für Sport und Spiel soll nun ein Fußball-Turnier für Militärmannschaften stattfinden, und man rechnet dabei auf ziemlich zahlreiche Beteiligung, zumal auch in Süddeutschland, so auch in Mannheim und Frankfurt a. M., in mehreren Regimenter Fußballmannschaften bestehen.

Spi. Einem raffinierten Gaunertrick ist ein bekannter Wiener Buchmacher zum Opfer gefallen, bei dem gerade von Deutschland aus Anlässe der bei uns fehlenden offiziellen Buchmacher stets zahlreiche große Wetten abgeschlossen werden. Kommt da ein elegant gekleideter Herr aus einer italienischen Stadt zu dem Wiener Buchmacher und teilt ihm mit, daß er bei ihm über deutsche Rennen größere Summen zu wetten beabsichtige und zwar pflege er an jedem Renntage nur ein Pferd, dieses aber jedesmal mit tausend Mark, zu wetten. Er wolle für die erste Wette gleich den Tausender deponieren, jedoch mache er bei seinen Wetten eine Bedingung und zwar die, daß er den Namen des zu wettenen Pferdes stets erst am Morgen des Renntages mittels eingeschriebenen Briefes nach Wien abzuschieben brauche, da er gewohnt sei, erst morgens in aller Ruhe die Sportzeitungen zu lesen und danach seine Wettdispositionen zu treffen. Der eingeschriebene Brief trage dann an dem Renntage jedesmal gegen 4 Uhr nachmittags in Wien ein, der Betrag sei also selbstverständlich ausgeschlossen. Dies leuchtete auch dem Buchmacher ein, der sich gerne bereit erklärte, auf die Bedingung des großen Klungers einzugehen. Der erste Renntag kam und mit ihm der erste eingeschriebene Brief, der den Namen des Siegers des ersten Rennens enthielt. Ahnungslos zahlte der Buchmacher dem Gewinn aus, ebenso auch, als der zweite, dritte und vierte Brief eintraf, der jedesmal den Namen des Pferdes enthielt, das das erste oder zweite Rennen gewonnen hatte. Allmählich aber fiel es dem Buchmacher doch auf, daß es sich immer nur um den Sieger des ersten oder zweiten Rennens handelte und „verärgert“ über den Betrug er nun direkt vom Rennplatz mittels dringenden Telephonbegrüßes den Sieger des Rennens übermittelte, worauf er durch sein Postamt die Rücksendung derjenigen eingeschriebenen Briefe veranlassen ließ, die die Namen der nicht gefahrenen Pferde enthielten. Da in Deutschland jeder eingeschriebene Brief nummeriert wird, hatte er sich beim Aufgeben der eingeschriebenen Briefe nur die Nummern der Briefe genau zu merken brauchen, die die einzelnen Pferdennamen enthielten, um dann nach Bekanntwerden des Siegers die Rücksendung der nummerierten Briefe bis auf den einen, der den Sieger enthielt, zu veranlassen. — Alles ist doch noch nicht dagesessen.

In Straßburg i. E. schlug H. di Rajo auf Rennbahnen am Sonntag den Schweizer Sumann und wurde im 70 Kilometer-Rennen um den Großen Eröffnungspreis Zweiter. C. Rohmer, welcher das Brämenfahren gewann und im Hauptfahren Dritter wurde, fährt gleichfalls Rennbahnen.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Mitget. durch Passagierbüro v. Fr. Kern Karlsruhe, Karlsruhestraße 22. Bremen, 20. April. Angekommen am 19. April: „Galle“ in Vissabon; „Prinzessin Alice“ in Genua; „Prinz Eitel Friedrich“ in

Genua; „Sannover“ in Philadelphia; „Stutari“ in Catania. — Abgefahrt am 19. April: „Graf“ Odesa Duesant. — Abgegangen am 19. April: „Prinz Oskar“ von Rotterdam; „Kronprinz Wilhelm“ von Bremerhaven; „Geigoland“ von Biffingen; „Prinzessin Irene“ von Algier; „Kaiser Wilhelm der Große“ von Neuhorf.

Telegraphische Kursberichte

Table with multiple columns showing stock and exchange rates for various locations like Frankfurt, Berlin, Paris, London, etc. Includes sub-sections for 'Anfangskurse', 'Mittelkurse', and 'Schlußkurse'.

Advertisement for Bertolde-Stiefel shoes. Features the text 'Bertolde-Stiefel', 'Die Verwendung vortrefflichen Materials und sorgfältige Verarbeitung begründen die Dauerhaftigkeit unserer Marke', and 'Schuhhaus Bertolde Kaiserstrasse 76 - Marktplatz'.

Advertisement for Eau de Cologne. Features an illustration of a woman and the text 'Eau de Cologne gibt der Wäsche köstliche Frische', 'Ausserordentlich diskretes Aroma von exquisiter Feinheit und bezaubernder Lieblichkeit'.

Schwarzer, langhaariger Hund (Dackelrute) hat sich am Sonntag verlaufen. Abgeh. Friedrichsplatz 2. III. Verloren Damenregenschirm mit Silbergriff. Abgeh. Wöhrstr. 8. St. 214860.22. Gefunden 10 Mk. Abgeh. bei 214988 Jung. Strickstraße 25. St. Auto, Gegenauer, 712 PS; 4 b. 5-Siger, in ausgezeichnetem Zustand preiswert zu verkaufen. 3924a.3.1 C. F. Maurer, Lahr (Bad).

Lüchtiger Kaufmann sucht zwecks Beteiligung an hochrentabl. Fabrikuntern. 15000 Mk. Kapital bei Rückzahlung innerhalb 1-2 Jahren, möglichst früher. Angebote von realen Selbstgebern u. Nr. 3919a an die Expedition der „Badischen Presse“. 2.1. Metzgerei-Verkauf. In aufblühender Schwarzwaldb-Stadt ist eine hitzige Metzgerei mit hohem Umsatz (erste am Platze) wegen Todesfall sofort unt. günst. Bedingungen preiswert zu verkaufen. Anzahlung kann niedrig geteilt werden; Rest bleibt stehen. Näheres mit Retourkarte an Schwarzw. Immobilien-Bureau 3.2 in Bilingen i. B. 3750a

Grundstücke in der Umgebung von Karlsruhe für Spekulationszwecke, aus erster Hand zu kaufen gesucht. Offert. mit äußerstem Preis und Angabe der Lage erbeten Mannheim, Postfach 303. 3795a.3.2. Amil. Güterbestellerei, garantiert 20000 Mk. Reinerbienst, bei 30000 Mk. Anzahlung zu verkaufen; auf Wunsch Teilhaber vorhanden. Für Kaufleute, Oekonomen u. prima Expediten. Nur Selbstreflektionen erhalten Näheres unter Nr. 3928a durch die Expedition der „Badischen Presse“.

Advertisement for Vaillant's Wand-Gas-Badeöfen, Geyser u. automat. Heisswasserapparate. Includes the name 'Joh. Vaillant & H. Remscheid' and 'Größte und bedeutendste Spezialfabrik für Gas-Badeöfen, Verkauf nur durch die Installationsgeschäfte. - Kataloge kostenlos.'





Zell-Chocolade Ein köstl. Genuss



Zell-Cacao Ein Labeltrank



8000a.21.15

964.70
154.40
244.40
252.70
349.-
240.-
255.20
94.-
98.50
98.60
8 1/2
208.60
174.20
249.60
187.40
158.20
21.40
11.-
287.50
92.70
172.70
207.-
196.90
ft.
666.50
501.50
747.-
191.-
117.52
95.60
98.40
113.80
92.50
ft.
98.72
96.30
94.30
72.-
19.25
%
18 1/2
6 1/2
9 1/2
9 1/2
117
105 1/2
147 1/2
44 1/2
104
192
124 1/2

Nachhilfe-Unterricht! Frau, staatl. gepr., erfahrene, höh. Lehrerin, arbeitet Hausaufgaben mit Schülern und Schülerinnen...

Zahnärztliche Praxis (Industrie-Ort) Krankheitshaber 2. Inventarpreis abzugeben. Offerten unter Nr. 3913a an die Expedition der „Bad. Presse“ erb. 3.3

Bade-Einrichtung mit Porz., Email- oder Einteilbadwanne, Gas- oder Kohlenofen, sehr wenig gebraucht, billig zu verkaufen. 6884.2.3 Näheres Debelstraße 3, 1. St.

Grammophon zu verkaufen. 914906. Kammerstr. 7d, 1 Treppe.

Stellen finden! als Buchhalter, Sekretär, Vorwahrer etc. ist Leuto nach 2-3 monat. grill. Ausbildung. Bisher zirk. 1500 Beamte verl. Prosp. grat. Dir. P. Küstner, Leipzig 63-Lind. 26.23

Eisenbahn-Trasseur, welcher auch die Pläne und alle Unterlagen anfertigt und Erfahrungen im Bau von Nebenbahnen hat, sofort gesucht. Gest. Offerte mit Gehaltsansprüchen oder Angabe des Wunschkontos bis zum 1. Juli 1910 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb. 3.3

Feuerversicherung. Auf 1. Juni oder früher suche ich einen angehenden Schreiber, der auf einer Feuerwerk-Fabrik seine Lehre beenden hat oder bald beendet. Bewerber mit Kennziffer in Stenographie u. Maschinenschrift werden bevorzugt. Anzeigebriefe mit Angabe der Gehaltsansprüche und möglichst mit Zeugnisabschriften nur schriftlich erbeten an 5067.3.3 W. Rothmel, Generalagent in Karlsruhe, Douglasstr. 10.

Büchhalter für Fabrik der Eisenbranche zum sofortigen Eintritt gesucht. Gest. ausführl. Offerten mit Gehaltsansprüchen, Zeugnisabschriften z. sub 3007a an die Exp. der „Bad. P.“

Junger Mann, febergewandt, guter Redner (Kaufmann bevorzugt, nicht Bedingung) findet dauernde Stellung auf Kontor in Fabr. Zeugnisse mit Lebenslauf an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten unter Nr. 3874a.

Herr oder Fräulein mit schöner Handschrift gesucht. Offerten mit Ansprüchen unter Chiffre 6108 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Reisender, redegewandt, für Rheinland gegen gute Verdienste, sollte sich Gehalt von einer Kaufmannschaft begehrt. Besucht werden nur Geschäfte, einige Private. Kautions Mk. 100 muss gestellt werden, bei Zufriedenheit wird im Gehalt aufbewahrt. Offerten erbitte Postfach 43 Karlsruhe i. B. 6042.3.2

300 Mk. monatl. Einkommen erhalten Sie durch Alleinvertrieb unserer Neubauten. Verlanbauhaus Osterhaas, Frankfurt a. M., Westendstr.

Für mein Sprechmaschinen- u. Platten-Detailgeschäft suche ich eine Dame als Verkäuferin zum möglichst sofortigen Eintritt. Die Stellung ist dauernd und angenehm. Einmal wöchentlich erzw. jedoch nicht Bedingung. 6112 Johannes Schlaile, Douglasstr. 24.

Hilfsarbeiterin für Buchbinderei, welche schon als solche längere Zeit tätig war, bei guter Bezahlung sofort gesucht. Maschinensalzerin bevorzugt. Ebenso ein jüngeres Mädchen für leichte Beschäftigung. Näheres in der Expedition der „Bad. Presse“.

Steinberg & Co. Offenburg i. B. Per sofort gesucht: 3931a 1 gewandte Kassiererin ferner der 1. Juni 1 erste Verkäuferin für Haushaltartikel. Bevorzugt solche, die bereits in Warenhäusern tätig waren. Gest. Offerten mit Zeugnisabschriften, Bild und Gehaltsansprüchen erbeten an 6106

Verkäuflerin, eine gewandte, mit guter Schrift, für meine Mantelkassen-Abteilung bei gutem Salair per sofort oder später gesucht. Offerten mit Photographie erbeten an 6106

Mehrere tüchtige Eisenbeton-Poliere od. Meister gegen hohen Lohn und dauernde Beschäftigung zum baldigen Eintritt gesucht. 3909a.3.1

Heinrich Sohnus, Spezial-Geschäft für Beton- und Eisenbeton-Bau, Saarbrücken 1. Saargemünderstr. 32.

Schneider-Gesuch. Großstädter Arbeiter auf Woche können sofort eintreten bei 914878

W. Müller, Schneidermstr., 28 Karlsruherstr. 28.

Ein tüchtiger Bauhilfsarbeiter findet sofort Beschäftigung. 914909

Verf. Verordnungsbeamter für ausw. jung. Keller, 2. Servierfräulein für Amerika-Bar. 914917

Stellenbüro Geiger Adlerstr. 15, II.

Ein junger Mann, welcher Eltern d. Schule entlassen ist, als Lehrling für kaufmännisches Büro sofort gesucht. Offerten unter Nr. 914839 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 3.3

Ein Kellnerlehrling, Sohn achtbarer Eltern, wird unter günstigen Bedingungen zum baldigen Eintritt gesucht. Näheres Hotel Goldener Karpyen, Karlsruhe. 6119.2.1

Malerlehrling kann sofort gegen Bezahlung eintreten bei 914570.2.2

Albert Weber, Malermeister, Karl-Wilhelmstraße 12.

Lehrling-Gesuch. Ein kräftiger Junge, welcher Lust hat, die Glaserer zu erlernen, kann eintreten bei 914579

W. Glasermeister, 914579 Akademiestr. 18.

Einige Fräulein, welche unser Institut besuchen, eine gel. Handschrift besitzen, in Stenographie, Maschinenschriften, Buchführung etc. bewandert sind, suchen per sofort Stellung in kaufm. Büro bei bescheidenen Ansprüchen. 6013

Handelslehreanstalt und Töchterhandelsschule Karlsruhe „Merkur“ Kaiserstr. 113

Erstlings bietet sich Damen und Herren nach Ausbildung im Massage- u. Baccach. Honorar mit argl. Prüfung 120 Mk. Lehr-Institut Stuttgart, 3454a.5.3

Gesucht Köchin, die etwas Hausarbeit übernimmt. Preis von 60 Mk. 914872.2.1

Haushälterin von alleinstehendem Herrn per sofort, spätestens 1. Mai, gesucht. Möbliertes Zimmer und Küche für Selbstverpflegung stehen zur Verfügung. Offerten sofort an 914919

Mädchen erhalten gute Stellen für Privat, Hotel u. Rest. Stellenbüro Geiger, Adlerstr. 15, I. 914916

Mädchen gesucht für alle Hausarbeiten in kleiner Familie ohne Kinder. Offerten unter Nr. 3883a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 3.2

Mädchen gesucht auf 1. oder 15. Mai ein tüchtiges, einfaches Mädchen, das sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht und gut bürgerlich kochen kann. Kammerstr. 1b, III. 5937

Mädchen-Gesuch. Junges braves Mädchen per sofort oder einige Tage später gesucht. Näheres 914890

Kräftiges, braves Mädchen, das etwas kochen kann, findet auf 1. Mai gute Stelle. 914901.2.1

Tüchtiges Mädchen für Küche u. Hausarbeit per 1. Mai gesucht. Mädchen 3-5 Uhr vorzuziehen. 914402

Nach Frankreich suche ich fortwährend wohlverworbene Mädchen i. garant. sol. Häuser. Frau Hofstad-Cammerer Stuttgart, 5235a

Monatsfrau für 7-11 vormittags, gesucht. 914867

Junge Mädchen im Alter von 14-15 Jahren finden dauernde Beschäftigung bei 5396.12.7

F. Wolff & Sohn, Durlacher Allee 31.33.

Laden zu vermieten. Karl-Friedrichstr. 6 ist ein Ladenlokal mit anstößendem großem Zimmer (seit Jahren Filiale eines chem. Reinigungs-geschäftes) zu vermieten. Näheres beim Eigentümer im 2. Stock. 4758

5 Zimmer-Wohnung, auch als Bureau sehr geeignet, per 1. Juli zu vermieten. Näheres 5636\*

5 Zimmer-Wohnung, 1 Treppe hoch, mit Badezimmer im Zentrum, nächst dem Hauptbahnhof, 2 Aufgänge, auch als 4486\*

Bureau sehr geeignet, per 1. Juli 1910 zu vermieten. Näheres 5636\*

Eine schöne Wohnung von 7 Zimmern mit Bad, Veranda, und reichl. Zubehör ist auf sofort oder später zu vermieten. 6111.2.1

50 Waldstraße 50 ist eine d. Neuzeit entsprechend eingerichtete 5 Zimmerwohnung, Balkon und Zubehör per 1. Juli zu vermieten. 6483\*

Kaminfeiger, junger, geprüfter u. kautionsfähiger Kaminfeiger sucht Stellung sofort od. auf 1. Mai. Auf Luxus- od. Reitmögen. Von Beruf Lokomotivheizer. Off. unt. Nr. 3884a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Zu vermieten 3 Zimmerwohnung, 2. Stock, per Mai oder später. Preis 350 Mk. 914710

Lehrling oder Boloniar. Für einen Oberfeinbinder, guter Schüler aus angeheuerer Familie mit Berechtigung zum Einjährigen, wird Stelle in Barntaus, bei bedeutender Entgelt, gesucht. Auf das Kontor einer großen Fabrik gesucht, bei gründlich. Ausbildung. Gest. Offert. unt. Nr. 5990 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Tüchtige Verkäuferin der Lebensmittelbranche sucht Stellung evtl. Filiale. Prima Zeugnis. Offerten unter Nr. 914572 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

Herzlich geprüfte Waise sucht Stellung bei einem Arzt oder Sanatorium. Off. u. Nr. 914565 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Fräulein, das Bügeln gelernt hat u. perfekt schneidert, sucht als Kinderfräulein Stellung nach auswärts. Offerten unter P. K. 100 haupthausplanstadt Stuttgart. 914778

Fräulein sucht tagsüber Stellung zu Kinder in gutem Hause. Gest. Off. u. Nr. 914937 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Fräulein, 20 J. alt, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau in gut. Hause, mit Familienanschluss. Eintr. 1. Mai od. später. Offert. unt. Nr. 3920a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Für ein junges Mädchen, 17 Jahre alt, stark u. kräftig, in häusl. Arbeiten wohlverwahrt, das kochen u. Nähen gelernt hat, auch gut Klavier spielt, suche zur weiteren Ausbildung bei bescheid. Ansprüch. entp. Stellung in gutem Hause. Offerten unt. Nr. 3891a an die Exped. d. „Bad. Presse“ erbeten.

Mädchen vom Lande, welches das Nähen erlernt hat, sucht dauernde Beschäftigung in einem Haushalt. Offerten unter Nr. 914900 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Gesunde Nume sucht Stelle kräftige, per sofort. Off. unt. Nr. 914886 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Schön möbl., sonniges Zimmer zu vermieten. Preis 16 Mk. mit Kaffee per Monat. 91468\*

Wagnerstr. 3. 5. Stock großes, gut möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 914780.3

Bürgerstraße 13 sind 2 schön möbl. Zimmer mit je 2 Betten an pünktl. Leute sof. z. verm. Zu erf. d. W. 91493

Durlacher Allee 10 ist ein gut möbliertes Zimmer (hochparterre, Vorgarten) mit sep. Eingang an Beamten oder Kaufmann auf 1. Mai zu vermieten. 914936

Durlacher Allee 42, II., ist hübsch möbl. Zimmer, sep. Eingang, evtl. mit Wohnzimmern zu vermieten. Kaffierstr. 109, ist ein einfaches unmöbliertes Manufakturzimmer an einzelne Person, ev. auch zum Ausbessern von Möbeln, billig zu vermieten. 6111.2.1

Näheres Debelstr. 2 Treppe. Kaffierstr. 225, 3. St. sind zwei schön möblierte Zimmer in schöner Lage zu vermieten. 914692.2.2

Karl-Wilhelmstraße 38, 3. Stock links, schönes, großes Wohn- und Schlafzimmer mit Balkon an 1 oder 2 Herren billig zu vermieten. 914580.3.2

Kornblumenstraße 6, II., nächst d. Parkstr., ist ein elegant möbliert. Zimmer mit Pension in feinem Hause zu vermieten. 914730

Körnerstr. 2, III., 1. Et. Kaffierstr. Allee, ist ein hübsch möbl. Wohn- und Schlafzimmer auf 1. Mai zu vermieten. 914924

Kriegstr. 8, 3 Treppe, ist ein freundl. möbl., ungeniertes Zimmer mit Schreibtisch, ohne bis d. 1. Mai, auf sofort oder später zu vermieten. 912771

Kriegstr. 105, in gutem Hause, ist ein unmöbliertes Manufakturzimmer mit Kochofen und Wasser auf sofort oder später zu vermieten. Näheres im Laden. 914870

Morgenstraße 22, ist per 1. Mai Zimmer zu vermieten für 7 Mk. Nebeninstr. 12 ist ein schön möbl. Zimmer, sof. od. spä. billig an dem. Näb. im 1. St. d. d. 914910

Scheffelstr. 21, II., ist ein gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 914543

Wilhelmstr. 2, 2. Stock, sind 2 gut möbl. Zimmer, auf die Straße geh. in der Nähe des Hauptbahnhofs od. Ertlingerstraße, auf 1. Mai zu vermieten. 914924

Wilhelmstr. 56 ist ein gut möbl. Zimmer, part., mit sep. Eingang, sofort zu vermieten. 914884

Miet-Gesuche Ladeneinrichtung, nur vorzüglicher Geschäftslage per Juli oder Herbst zu mieten gesucht. Off. unt. P. L. J. 770 an Rudolf Wolff, Frankfurt a. W.

Wohnung gesucht. Dame sucht 3-4 Zimmer, evtl. Bad, zu vermieten. Offerten unter Nr. 914871 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Beauspaar sucht 2 oder 3 Zimmerwohnung, part. bevorzugt, in der Südstadt. Offert. mit Preisangabe unt. Nr. 914885 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Von alleinstehendem Frä. wird in gutem Haus eine 2-3 Zimmerwohnung mit Küche evtl. Badezimmer gesucht. Mittelpunkt der Stadt, weilt Marktplatz, für bald oder 1. Juli. Offert. mit Preisangabe unt. Nr. 914903 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Freundl. 2 Zimmerwohnung, Manufaktur, der Neuzeit entspr., per 1. Juli gesucht. Zentrum der Stadt bevorz. Offert. unt. 914905 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Auf sofort oder am 1. Mai gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer in der Nähe der Hochschule oder Schloßplatz gesucht. Off. unt. Nr. 914617 a. d. Exp. d. „Bad. Presse“.

2 gut möbl. Zimmer in ruhiger Lage würden zwei solche Herren. Antwort unter Nr. 914904 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Gut möbl. Zimmer ohne Pension per 1. Mai gesucht. Mittelpunktl. bevorzugt. Offert. mit Preis unt. Nr. 914865 an die Exped. der „Bad. Presse“.



**Künstlerfest Karlsruhe 1910**  
 Freitag den 22., Samstag den 23., ab nachm. 4 Uhr  
 Sonntag den 24. April, ab 2 Uhr nachm.  
 in der Städtischen Festhalle

**3 Tage in Monte Carlo**

Empfang exotischer Fürstlichkeiten  
 Künstlertheater · Cabaret  
 Ozeanographisches Museum · Tauben-  
 schießen · Marionettentheater · Café de  
 Paris · American Bar · Balkon-Buffets  
 Spielhölle  
 Befichtigung des Salleyischen Komplexen  
 etc. etc.

Eintrittspreis: 2 Mark  
 Vorverkauf u. Tageskasse.  
 Dauerkarten: 5 Mark  
 (nur im Vorverkauf.)

**Allgemeine Internationale  
 Weltausstellung  
 Brüssel.**

3 Stunden von Köln — 14 Stunden von Berlin.  
 Geöffnet vom 23. April bis November 1910.

Beteiligung von 25 Ländern.

Herrliche Lage · 80 Hektar Flächenraum.  
 In einer der schönsten Haupt-Städte  
 Europas, die Fremden zahlreiche  
 Sehenswürdigkeiten und Vergnügungen  
 bietet. 2750a\*

**Ausverkauf.**

Gefärbene Uni's, einfarbig, für Zimmer, Treppenhäuser, Gänge etc.  
 per Rolle, 8 Mtr. von 20 Pfg. an

Uni, naturell, für Mansarden,	8	25
In grau Uni, einfarbig,	8	25
Belour-Uni (Wolltapete) für Schaufensterdekoration etc.	8	100
Borten	8	25
Frieze	8	40

Abgabe jeder Rollenzahl, "solange Vorrat: Wertrags" von  
 1-5 Uhr.

**L. Kammerer, Tapetenfabrik,  
 Waldstraße 30, Hinterhaus.**

**Radler! Ihr habt vergessen!**

bevor Ihr den Bedarf an Fahrrädern u. Ersatzteilen deckt  
 die Breite der Firma

**K. Hartung & Eug. Rüger**  
 Karlsruhe, Marienstraße 58

mit denen der Konkurrenz u. Versandhäuser zu vergleichen.  
 Wir empfehlen extra starkes

**Fidelitas-Tourenrad** mit 2 Jahr Garantie R. 65.—  
**Fidelitas-Luxus-Tourenrad** mit 2 Jahr Garantie R. 83.—  
 mit Torpedo- oder Helios-Freilauf R. 12.— mehr  
 Decken ohne Garantie . . . . . von R. 2.20 an

Schläuche mit 1 Jahr Garantie . . . . . 2.—  
 Schläuche 1 . . . . . 3.25  
 Gebirgsdecken mit 1 Jahr Garantie . . . . . 7.—  
 Fedale 1.35 Ketten . . . . . 1.40  
 Lederfüßel von R. 1.80 an. Pumpen . . . . . 0.90

**Keine Ramschware, nur reguläre Ware!**  
 Lager in Continental- u. Excelsior-Pneumatik, sowie sämt-  
 lichen Ersatzteilen.  
 Sämtliche Reparaturen werden schnell u. billig ausgeführt.  
 Niederlage der **Göricke-Verfahren, Weil-Torpedo,**  
**Victoria- und Wagnon-Fahrradwerke.**  
**Teilzahlung gestattet.**

Niederlage in Mörsch bei Leo Kasper. 3712  
 " " Dorland bei Georg Bertsch, Silberstraße.  
 " " Ebd. bei Hermann Köhler.  
 " " Eßlingen bei Friedrich Karcher. 4241\*

**Invaliden-Fahrrad** Diskrete Privatentbindung,  
 mit Handbetrieb, vollständig neu, sorgf. Pflege, bei allein. gebild.  
 für jede Person passend, ist billig. Geb. Frau Vorbeck, Badl.,  
 zu verkaufen. 183894. 183894. 183894.  
 Darlach, Ettlingerstr. 19, 3. St. 3882a.32  
 Straße 11. 4241\*

Das beste Mittel  
 bei kaltem  
 feuchtem Wetter  
 gegen Erkältung  
 und Influenza

**PATENTE**  
 Ingenieur-Büros für internationale  
 Patentsachen  
 Villingen, Baden, 11313a  
 Friedrichstr. 22. Kienlestr. 3  
 Tel. 159. Tel. 1455.

**Mannheimer Maimarkt-Lotterie**  
 Ziehung 4. Mai 1910  
 von Mk. 50000 bar,  
 darunter Haupttreffer von  
 Mk. 6000, 3500,  
 1500, 14 à 1000 usw. sowie  
 mittlere Gewinne von Mk. 25000.  
 W. auf. unter kleinem Abzug mit  
 Bargeld sofort auszahlbar.  
 Liste à 1 Mk., 11 Stück = 10 Mk.  
 erhältlich von 5910.6.2  
**Carl Götz,**  
 Bankgeschäft Karlsruhe,  
 iow. Gebr. Göhringer, Kaiserstr. 80,  
 J. Antweiler, F. G. S. Wente,  
 W. Smit, G. Wahl, Chr. Wieder.

**Stodherde,**  
 vorzüglichster  
 Konstruktion.  
**Hammer & Helbling,**  
 20.14 Kaiserstr. 155. 8269

**!Kaufe!**  
 abgelegte Herren- u. Damenklei-  
 der, Schuhe, Stiefel, Hüten, Sobd-  
 u. Silberwaren, wegen dringender  
 Gebrauch gahle höchste Preise.  
 Rohstoffe genügt. 814704  
**Friedenberg, Backgrafenstr. 17.**

**Eier**  
 billigste Bezugsquelle  
 für Wiederverkäufer, Kondis-  
 toren, Bäder etc.  
 Prompt. Versand u. auswärts.  
 Man verlange Preislisten.  
**J. Klumpf Wwe. & Cie.**  
 Eiergroßhandlung  
 Detailverkauf für Karlsruhe:  
 Waldstr. 53, Eing. Lud-  
 wigplatz.

**Hautjucken  
 Bartflechte**  
 beseitigt durch Ober-  
 meyers Herba-Seife.  
 Zeugnis.  
 Auf Wunsch beiständige  
 ich Ihnen gern, daß ich  
 mit Ihrer Obermeyers  
 Herba-Seife sehr zufrieden war.  
 Das Hautjucken war nach adri-  
 tätem Gebrauche vollständig ver-  
 schwunden. Von Zeit des Gebrauches  
 benutzte ich gegen Bartflechte, die  
 ebenfalls bald beseitigt war. Nob.  
 Thoma, Bernau (Schwarzwald).  
 Obermeyers Herba-Seife zu haben  
 in allen Apoth. u. Drogerien à St.  
 50 Pfg. 1/2, verstärkt Mk. 1.—

**Kavalier**  
 allein  
 steht auf der  
 HOHE  
 der Zeit.  
 Verlangen Sie deshalb stets  
**KAVALIER,**  
 das beste aller Lederputzmittel.

**Möbel-Ausverkauf.**  
 Mahagoni: Salonschrank, Tisch  
 und Umbau, bessere Divans und  
 Spiegel. Buchbaum: Trumeau,  
 Vertikal, Reschommade, Salon-  
 Tisch, Schreibtisch u. viel H. Möbel  
 werden unter dem Selbstkosten-  
 preis abgegeben. 4241\*  
 Franz Pottiez, Weberstr. 57.

**Wellpappe** Rollen, Bogen,  
 Schachteln etc.  
 Vorteilh. u. reinl. Badmaterial;  
 Jolliermittel. Carl Lampmann Söhne,  
 Köln-Ehrenfeld. (Geogr. 1894.) 4241\*

**Dampf-, Heissluft- u.  
 elektr. Licht-Bäder**  
 für Herren u. Damen im  
**Friedrichsbad**  
 ununter-  
 brochen  
 den ganzen  
 Tag  
 geöffnet.

**Gesangs-Unterricht**  
 nach hervorragender Methode, gründliche Ausbildung für  
 Niedergesang wie für Oper, für Anfänger und Berufsfänger;  
 Wiederherstellen verdorbener und übermüder Stimmen,  
 Sprachtechnik, besondere Pflege des bel canto, erteilt  
**Konzert- und Opernfänger**  
**Aug. Rummel-Schott**  
 Belfortstraße 8, part.  
 Anmeldungen täglich, ausgenommen Sonntags. 5037.4.3

**Sommerkurs für jg. Fräulein.**  
 Im Landhaus St. Joseph, Bad Niederrain, Landaufenthalt  
 des Tochterpensionates Villa Elisa Stuttgart, ist ein Extra-Kurs für  
 Töchter - verbunden mit Sommerfrische - Badaufenthalt - Stahl-  
 und Schwefelquellen - Wildtur. Spezialfach. Keine Umgangsformen  
 - genandtes Benehmen und andere Lehrfächer. Kurs 250 Mk. Lehr-  
 stunden 20 Mk. per Monat. Geht Anmeldungen jetzt schon des Platzes  
 wegen an. 8895a.9.2

**Villa Elisa, Stuttgart, Uzenbergstraße 29.**

**Mannheimer Mai-Markt 1910**  
 3274a.10.6 vom 1. bis 4. Mai.  
**Pferderennen am 1., 3. und 8. Mai.**  
 Ziehung der Lotterie - bar Geld sofort - am 4. Mai.  
 35 Hauptgewinne. Erster Preis: 2 Paar Wagenpferde  
 1965 Silberpreise und andere Gegenstände.  
 zus. 2000 Gewinne im Werte von Mk. 50000.-  
 Für die Wagenpferde 75% für die Arbeitspferde und Rindviehgewinne  
 80% bar, für die Silberpreise der volle Geldwert.  
 Los Mk. 1.-, 11 Lose Mk. 10.-  
 Kassier: **Johs. Peters, C 4 Nr. 1**  
 Mannheim, im Januar 1910.  
 Landwirtschaftlicher Bezirksverein. Badischer Rennverein.  
 Hauptagentur: **Carl Götz, Hebelstrasse 11/15, Karlsruhe.**

**Privatvermögensverwaltung und  
 Darlehenskasse**  
 Telephon 1362 Gegründet 1907. Luisenstraße 14  
 Direktion: **P. Berwimp**  
 giebt schnell und diskret zu realen Bedingungen Darlehen gegen  
 diverse Sicherheiten, auch Möbel.  
 3. St. über 2000 Stunden. Man verlange Bedingungen. 83210

Schnelle Bedienung. - Billige Preise.  
**Gold- u. Silberwaren**  
 werden tadellos rep., neue angefertigt, alte umgearbeitet.  
**Friedrich Abt, Waldstr. 31,** im Hofe rechts.  
 Vergolden. - Versilbern. B18056.6.3

Bestellen Sie  
 bei **Wilh. Schubert, Brennerei, Freiburg i. B.**  
 ein Rostfischchen 1684a\*  
**Echtes Schwarzwälder Kirchwasser**  
 (2 Flaschen Mk. 7.20 inkl. Nachnahme.)  
 Es wird nur garantiert echtes Erzeugnis versandt.

**GEROLA**  
 Tafelgetränk 1. Ranges  
**Schloss-Brunnen-Gerolstein**  
 Nur echt mit der Krone  
 Generalvertreter für Elsass und Umgebung: Adam  
 Kirchgässner, E. S. S. b. Bruchsal (Bad.). 3275a

**Vorzügliches Brennholz**  
 kurz gesähtes Hartholz, ungespalten 90 Pfg., gespalten 1 Mk.  
 ab Werthof: ins Haus gebracht mit entsprechendem Aufschlag. 1270\*  
**Süddeutsche Fournierfabrik, G. m. b. H.**  
 Weberstraße 7.

**Rucksäcke,  
 Samaschen,  
 Hosenträger.**  
**Kofferhaus**  
 Geschw. Lämmle,  
 Kronenstrasse Nr. 51.  
 18.7 Rabatmarkt. 5182

Gewaschenen, hellen  
**Gartenzierkies**  
 liefern in verschiedenen Formungen  
 und vorzüglicher Qualität.  
**Westerwälder Sandwerke,**  
 G. m. b. H., 3436a.8.5  
 Niederzosenheim,  
 Kreis Limburg a. d. Lahn.

**Gespiegelte Pianinos  
 oder Flügel**  
 werden zu hohen Preisen ange-  
 kauft. Offerten mit Angabe des  
 Preises und Fabrikats unter Nr.  
 4014 an die Expedition der „Bad.  
 Presse“ erbeten. 6.6  
 Eine Ottomane und 3 Tische mit  
 rottem Blau überzogen, ganz ech. bill.  
 zu verk. Luchnerstr. 22, III. z. 2. 1895

**Geld-Darlehen**  
 auf Schuldschein, Wechsel, Möbel etc.  
 rasch und diskret zu haben. 1083a  
**Kredit-Bureau „Reform“, Straßburg i. E.,**  
 Reisingerstr. 28, I. - Rudolphstr.

**Fränkischer Hof,  
 32, 36 Komödienstraße 32/36,**  
 Mitbekanntes,  
 beliebtestes  
 Hotel  
 (5 Minuten vom Bahnhof).  
**Logis, Frühstück von Mk. 2.75 an.**  
 Wein- und Bier-Restaurant.  
 3590.26.2 **Wwo. Lucas Broms.**

**Ankauf von  
 Altmaterialien**  
 Kaufe fortwährend altes  
 Eisen u. Metalle, so-  
 wie alle Arten Enri-  
 tungen (Brauerien, Mäh-  
 len, Fabrikmaschinen  
 etc.) zu höchsten Tages-  
 preisen.  
 Gleichzeitig empfehle  
 mich zur Übernahme  
 größerer Abbrucharbei-  
 ten, Fabriken u. f. w. u.  
 zur Übernahme von  
 Fuhrleistungen jeder Art  
 bei pünktlicher Ausf. hr-  
 ung. Näheres 18412\*

**Martin Notheis,  
 Unternehmer,  
 Karlsruhe-Mühlburg,  
 Mühlstraße 10.**

**Teilhaber-Gesuch.**  
 Auf einen 7 fach patent. Apparat,  
 Eisenkonstruktion, für industriellen  
 Dampftrieb, für Patent mind. 30  
 30000 Mk., zum weiteren Betrieb  
 vorerst 5-10000 Mk., weiterhin bis  
 30000 Mk., ein Teilhaber erforderl.  
 Näheres durch 8829a  
**J. A. Fladt, Kommissionär,  
 Ettlingen.** 22

**Wirtschaft-Verkauf.**  
 In Karlsruhe ist eine schöne,  
 neue, gutegehende Wirtschaft zu  
 verkaufen, in schöner Lage.  
 Bewerber wollen ihre Offerten  
 unter Nr. 814563 an die Exped.  
 der „Bad. Presse“ richten.

**Bäckerei zu verkaufen.**  
 Eine seit einigen Jahren aus-  
 gehende Bäckerei nebst Wohnhaus,  
 mit Maschinenbetrieb und Kanal-  
 badöfen an einem bedeutendem  
 Truppenübungsplatz d. 14. Armeekorps  
 ist mit sämtlichem Inventar  
 sofort zu verkaufen.  
 Einem strebsamen Bäcker ist Ge-  
 legenheit geboten sich eine sichere  
 Erzielung zu erlangen, auch sind in  
 derselben monatlich schon 450 Csd  
 Mehl zum Backen verendet wor-  
 den. Preis 48000 Mark.  
 Bewerber wollen sich melden unter  
 Nr. 3671a an die Expedition der  
 „Bad. Presse“.

**Kolonialwaren-, Drogen- und  
 Kurzwaren-Geschäft**  
 mit 2 fäd. Wohnhaus (Eckhaus)  
 Nebengebäude, Hof und Garten in  
 großem Orte bei Heidelberg ist bil-  
 lig zu verkaufen. Angenehme und  
 sorgfältige Kitzung. Zur Über-  
 nahme und Betrieb sind 5-6000 Mk.  
 erforderlich.  
 Näh. durch den Eigentümer unter  
 Nr. 3888a an die Expedition der  
 „Bad. Presse“.

**Haus-Verkauf.**  
 In Gröningen ist ein vor 6  
 Jahren erbautes, massives, 14-  
 stöckiges, in schöner Lage gelegenes  
 Wohnhaus mit Hintergebäude für  
 10000 M. weg. Umzug zu verkauf.  
 Offerten bitte unter Nr. 814623a  
 an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Schöne Villa  
 (Landhaus)**  
 mit 5-6 Zimmern, Küche u. reich-  
 lichem Zubehör, mit sehr angelegtem  
 Obst-, Gemüse- u. Biergarten, sowie  
 anschließendem Weinberg ist Ver-  
 hältnisse halber billig zu verkaufen.  
 Das ganze Anwesen misst 3200 qm  
 und hat circa 150 tragbare, edle  
 Obstbäume. Dasselbe liegt bei  
 einem ruhigen, etwas hochgelegenen  
 Orte in der Nähe Heidelberg  
 und ist für einen pers. Beamten  
 sehr geeignet.  
 Wo sagt unter Nr. 3890a die  
 Expedition der „Bad. Presse“.

**Garten-Verkauf**  
 Ettlingen, in der Stadt,  
 260 m Straßenfront mit verschied.  
 Gebäuden zu verkaufen. Preis  
 35000 Mk. Anzahlung 6000 Mk.  
 Offerten befördert unter Nr. 3330  
 die Exped. der „Bad. Presse“.

**Automobil**  
 12 PS, Zweizylinder mit geräum-  
 licher Kabine für 4-6 Personen,  
 tadellos erhalten, besonders zu  
 Vermietzungen geeignet, unter  
 Garantie f. fehlerfreie Beschaffen-  
 heit zu verkaufen. 2530a.2.2  
**Gebrüder Mappes, Heidelberg**